

GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

"An sämtliche Haushalte" Auflage 3000 Exemplare



Zusammenschluss „Bürgerinitiative
Brennerdialog Simssee“

Neuaufstellung Flächennutzungsplan

Spatenstich Baugebiet Mitterfeld

Neuwahlen in den Vereinen der Gemeinde

„Urlaubsregion Simssee e.V.“ – Zusammen-
schluss Riedering und Stephanskirchen



HERBST 2021 - JUBELAUFGABE 50

Riedering

zwischen Bergen und Seen



Rathaus Riedering Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, www.riedering.de	Öffnungszeiten Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr	Sprechstunde 1. Bürgermeister Nach Terminvereinbarung Tel.: 08036 9064-0 Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
---	---	---

Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering

Erster Bürgermeister	Christoph Vodermaier	Telefon: 08036 9064-0	Fax: 9064-11	buergermeister@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 9064-10	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Stv. Geschäftsleitung	Johannes Lang	Telefon: 08036 9064-22	Fax: 9064-722	lang@riedering.de
Leitung Hauptamt	Monika Hollinger	Telefon: 08036 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung Herstellungsbeiträge	Martin Hofberger	Telefon: 08036 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Sachbearbeitung	Stefanie Kraus	Telefon: 08036 9064-34	Fax: 9064-734	kraus@riedering.de
	Birgit Reim	Telefon: 08036 9064-34	Fax: 9064-734	reim@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- und Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Katharina Rinser	Telefon: 08036 9064-24	Fax: 9064-724	rinser@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei Geschäftsleitung	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Birgit Gunvar Steinbacher	Telefon: 08036 9064-30	Fax: 9064-730	steinbacher@riedering.de
Verwaltung	Irmis Riepertinger	Telefon: 08036 9064-32	Fax: 9064-732	riepertinger@riedering.de
Bautechnik	Ludwig Wohlfart	Telefon: 08036 9064-31	Fax: 9064-731	wohlfart@riedering.de
Bauhofleitung	Florian Rothmayer	Mobil: 0171 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stv. Bauhofleitung	Christl Hilger	Mobil: 0160 7840017	Fax: 9064-740	hilger@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Mayr	Mobil: 0160 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 7823710		hausmeister@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 22602813		abwasser@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 305620		
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 8389		
Seniorenbeauftragte	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 7694		
Jugendbeauftragter	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 9709971		

Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036 9064-50

Montag	geschlossen	Donnerstag	geschlossen
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr	Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 08035 2841) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**
Infos zur Papiertonne: Chiemgau Recycling GmbH, Tel.: 08035 9687680

Gemeindebücherei Mehrzweckhalle	Bücherei Söllhubener Pfarrhof	Post im Weltladen Riedering
Öffnungszeiten: jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr Coronabedingte Änderung möglich	Öffnungszeiten: jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr Coronabedingte Änderung möglich	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr Dienstag, Donnerstag, Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Kirchen- und Pfarrämter

Pfarramt Riedering	Tel.: 08036 3251	Pfarramt Söllhuben	Tel.: 08036 1270
Pfarramt Hirnsberg	Tel.: 08053 3722	Evang. Pfarramt Haidholzen	Tel.: 08036 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 08036 9084174		

Touristeninformation Simssee

Schömeringer Str. 16 83071 Stephanskirchen Tel.: 08036 615 Fax: 08036 303866 info@simssee.org www.simssee.org	Öffnungszeiten Aus gegebenem Anlass voraussichtlich Montag und Donnerstag 09:30 bis 12.00 Uhr Mittwoch jede zweite Woche
--	--

Inhalt:

Seite 2

Öffnungszeiten, Telefonnummern, Informationen

Seite 3

Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4 – 19

Neues aus dem Rathaus

Seite 20

Turn- und Mehrzweckhalle, Winterbelegungsplan

Seite 21

Veranstaltungskalender

Seite 22 / 23

Dorferneuerung, Menschen mit Behinderung

Seite 24 – 31

Tradition, Brauchtum und Vereine

Seite 32 – 33

Persönlichkeiten, Geburtstage und Mehr

Seite 34

Für ein gutes Miteinander

Seite 35 – 42

Dies und Das

Seite 43 – 44

Brenner Nordzulauf

Seite 45 – 56

Kindergarten & Schule

Seite 57

Kinderseite

Seite 58

Immobilienmarkt / Stellenanzeigen, Bürgerforum

Seite 59

Anzeigenformular

Impressum:

Anzeigenverwaltung / Redaktion

Gemeinde Riedering / Martina Bühler-Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts

Gem. Riedering / Erster Bürgermeister Christoph Vodermaier

Satz / Grafik / Illustration

TOMS ARTHOUSE GmbH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Redaktionsschluss 22. Oktober 2021

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

VORWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gerade halten Sie die 50. Ausgabe unseres Gemeindeblattes in Ihren Händen. Die erste Gmoa Land & Leit erblickte im Winter 2008/2009 das Licht der Welt. Was seinerzeit mit gerade mal 20 Seiten begann, hat sich in den letzten 18 Jahren zu einer Institution entwickelt, die Sie mit durchschnittlich 65 Seiten pro Ausgabe über die Arbeit der Gemeindeverwaltung informiert und über die großen Projekte in Riedering auf dem Laufenden hält. Zudem haben die Beauftragten der Gemeinde, die Vereine, Schulen und Kindergärten die Möglichkeit, zu informieren, sich zu präsentieren und Identifikationsmöglichkeiten zu schaffen. Besonders schön ist es, wenn wir unsere Jubilare ins rechte Licht rücken und junge Bürger*innen abbilden dürfen, die schulisch und von der Berufsausbildung her zu den Besten zählen.

An den Inhalten arbeiten so gut wie alle Mitarbeiter*innen mit, feilen an den Texten und rücken für passende erklärende Fotos aus. Ablauf und Organisation werden dabei mit viel Herzblut von Martina Bühler-Karsubke koordiniert, die selbst viele Artikel verfasst. Zudem haben wir mit Elke Wagenstaller eine engagierte Lektorin im Team. Von Anfang an dabei ist Tom Bäuerle, Geschäftsführer von Toms Arthouse. Im Laufe der Jahre hat er nicht nur alle Beiträge attraktiv gestaltet und in Form gebracht, sondern auch die Erscheinung unserer GLL optimiert. Für die 51. Ausgabe im Dezember erhält das Gemeindeblatt wieder ein optisches Upgrade – lassen Sie sich überraschen! Ich bedanke mich bei allen internen und externen Autoren und all jenen, die unser Gemeindeblatt zu etwas ganz Besonderem machen. Vielen Dank für 50 attraktive Titelbilder! Mein Dank geht insbesondere auch an die Firmen, die mit ihrer Anzeige nicht nur auf ihre Geschäftstätigkeit aufmerksam machen, sondern damit auch das Gemeindeblatt unterstützen. Unsere treuesten Anzeigenkunden darf ich bei dieser Gelegen-



heit explizit erwähnen: Steinmetz-Meister Michael Richter, Physiotherapie Schimanski, BaderMainzl, Michael Knolls CoNet EDV, Zimmerei Holzbau Strasser, Salon Helga, Inn-Glasbau und Hörsysteme Birgit Mierbeth. Danke auch allen, die uns mit Einzel- oder Serienanzeigen ihr Vertrauen schenken.

Sie lesen das Vorwort und damit auch die quartalsmäßige Zusammenfassung des Bürgermeisters der Ereignisse in der Gemeinde, die mich und die Mitarbeiter in der Verwaltung, im Bauhof und im Wertstoffhof und möglicherweise auch Sie in den zurückliegenden Monaten bewegt und beschäftigt hat und interessiert. Das Vorwort ist das letzte Puzzlestück, bevor GMOA, LAND & LEIT in den Druck nach Altötting geht. Es freut mich immer wieder, unsere Leser begrüßen, informieren und mit den besten Wünschen bis zur nächsten Ausgabe verabschieden zu dürfen.

Auch die 50. Ausgabe des Gemeindeblattes zeigt einen Querschnitt durch unsere Gemeinde im vergangenen Quartal. Besonders schön ist dabei, dass das Vereinsleben wieder an Fahrt gewonnen hat und die Schüler zuletzt wieder in den Klassenzimmern unterrichtet werden konnten. Vielen Dank an alle, die durch die durch „Corona“ erforderliche Einsicht, Vorsicht und Rücksicht zu einem Stück Normalität beitragen und so der Alltag wieder bunt und lebendig wird!

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen
Ihr

Christoph Vodermaier
Erster Bürgermeister

Neue Homepage

Nach vielen Stunden Detailarbeit konnte die neue Homepage online gehen. Sie erscheint in frischem und ansprechendem Design und ist barrierefrei auch mobil nutzbar. Sollte Ihnen der ein oder andere Fehler auffallen freut sich unsere Kollegin Katharina Rinser über entsprechende Hinweise (rinser@riedering.de).



Die neue Homepage ist attraktiv, informativ und bürgerfreundlich gestaltet (www.riedering.de)

Bauanträge und Freistellungen

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 2 Wochen vorher bei der Gemeinde eingehen.

Die nächsten geplanten Termine der Bauausschusssitzungen 2021:

Bauausschuss 21.09.2021

Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 07.09.2021

Bauausschuss 19.10.2021

Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 05.10.2021

Nicht fristgerecht abgegebene oder unvollständige Anträge werden in der darauffolgenden Sitzung behandelt.

Seit der letzten „Gmoa, Land & Leit“ wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- >> Stadler Veronika – Tektur zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Fl.-Nr. 708/4, Gemarkung Neukirchen, in Wolferkam
- >> Ohm Stephan – Errichtung eines 4-Spänners mit Garage, Fl.-Nr. 131/23 T, Gemarkung Riedering, Puttinger Wiese (Genehmigungsfreistellung)
- >> Sager Petra und Hatzl Johann – Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Fl.-Nr. 2/3, Gemarkung Riedering, Maria-Stern-Str. 3 (Genehmigungsfreistellung)

- >> Breittriner Armin – Errichtung eines Zwerchgiebels, Fl.-Nr. 1947/3, Gemarkung Pietzing, Kranzbichlstr. 10 b
- >> Grothe Ralph – Abbruch und Wiederrichtung einer Doppelgarage und Errichtung eines Doppel-Carports, Fl.-Nr. 211/1, Gemarkung Riedering, Kirchbachlweg 12 (isolierte Befreiung)
- >> Dangl Franz – Einbau einer Wohneinheit in die bestehende Hofstelle, Fl.-Nr. 1540, Gemarkung Söllhuben, Reitl 8
- >> Remele-Ruhsamer Sergej – Errichtung eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten und 3 Kfz-Stellplätzen, Fl.-Nr. 204/4, Gemarkung Riedering, Eckinger Str. 6

- >> Sax Sebastian – Anbau eines Hack-schnitzzellagers an die bestehende Maschinenhalle, Fl.-Nr. 1954, Gemarkung Söllhuben, Winklstr. 9
- >> Tschirch Ingeborg und Joachim – Neubau eines Wintergartens, Fl.-Nr. 220/2, Gemarkung Neukirchen, Berghamer Weg 3

Stand: 02.08.2021

Gemeinde sucht Ausgleichsflächen

Die Gemeinde benötigt (fast ständig) Ausgleichsflächen wie z.B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw. Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde in Verbindung.





Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

Der rechtskräftige Flächennutzungsplan der Gemeinde Riedering stammt aus dem Jahr 1991. Der Planungsstand ist aufgrund zahlreicher Änderungen mittlerweile von der Realität überholt, der Flächennutzungsplan kann seiner bodenordnungspolitischen Aufgabe nicht mehr gerecht werden und bildet somit keine Grundlage mehr, neue Vorhaben schlüssig auf seiner Grundlage darzustellen.

Gerade bei Bauvorhaben im planungsrechtlichen Außenbereich kommt ihm bei der Beurteilung von Einzelvorhaben oder der Abgrenzung des Siedlungsgebietes zur freien Landschaft eine erhebliche Bedeutung zu.

Ein Flächennutzungsplan stellt langfristig die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde in den Grundzügen dar. Er beinhaltet die Gesamtkonzeption (Wohnbauflächen, Gewerbe- und Mischbauflächen, Erholungsflächen sowie die geplanten Gemeinbedarfs-, Erschließungs- und Versorgungseinrichtungen) für die Gemeinde und wird grundsätzlich für das ganze Gemeindegebiet aufgestellt. Parallel zum Flächennutzungsplan wird



Auszug aus dem Flächennutzungsplan

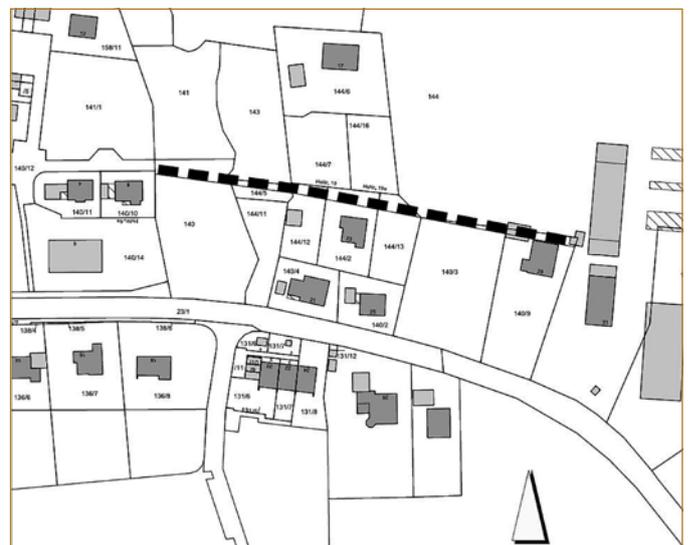
in der Regel auch der Landschaftsplan neu aufgestellt. Die Landschaftsplanung hat die Aufgabe, die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege für den jeweiligen Planungsraum zu konkretisieren.

Um diese Mammutaufgabe für das Gemeindegebiet zu leisten, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13.07.2021 beschlossen, in einem ers-

ten Schritt den bestehenden Flächennutzungsplan zu digitalisieren und darin die vorhandenen Daten von Trägern öffentlicher Belange (z. B. Biotopkartierungen, FFH-Flächen, Überschwemmungsgebiete und dgl.) sowie die Geltungsbereiche der Bebauungspläne digital darzustellen. Danach soll die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes erfolgen.

Klarstellungssatzung „Riedering Mitte“

Bei einer Klarstellungssatzung handelt es sich um eine sogenannte Innenbereichssatzung, mit der die Gemeinde die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile festlegen kann. Durch den Erlass einer solchen Satzung werden die betroffenen Grundstücke dem Innenbereich zugeordnet. Im vorliegenden Fall wurde aus Gründen der Rechtsklarheit für den oben abgebildeten Bereich im Juli 2021 die Klarstellungssatzung „Riedering Mitte“ erlassen.



Aufstellung des Bebauungsplanes „Niedermoosen – südwestlicher Teil“ und 28. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Niedermoosen – südwestlicher Teil“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.07.2021 eine Reihe von Änderungen und Anpassungen, die aufgrund von Stellungnahmen oder aus städtebaulichen Gründen erforderlich wurden, beschlossen. Diese betreffen u. a. die Festsetzungen bezüglich der maximal zulässigen Wandhöhe bzw. Wohneinheiten oder auch die Festsetzung von Abstandsflächen unabhängig von der Bayerischen Bauordnung.

Die Planfertiger werden nun die beschlossenen Änderungen/Ergänzungen in die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan mit Begründung und Umweltbericht und in den Entwurf des Bebauungsplanes „Niedermoosen – südwestlicher Teil“ einarbeiten. Danach wird das Verfahren mit einer erneuten öffentlichen Auslegung fortgeführt. Dabei liegt der Entwurf des Bebauungspla-

nes und des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan jeweils mit Begründung und Umweltbericht im Rathaus öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können sich alle Bürger im Bauamt oder auch beim Internetauftritt der Gemeinde über den Bebauungsplan informieren und Stellungnahmen schriftlich oder auch zur Niederschrift abgeben.

Spatenstich im Baugebiet Mitterfeldstraße

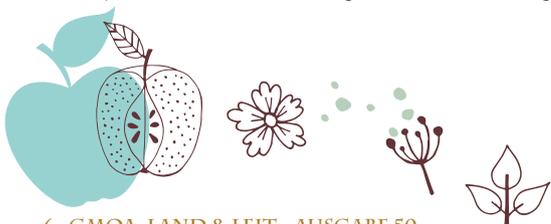
Nachdem der Bebauungsplan „Mitterfeldstraße“ im Mai in Kraft getreten ist, wurde bereits kurz darauf mit den Erschließungsmaßnahmen begonnen. Der offizielle Spatenstich erfolgte am

15.07.2021. Somit kann der Ortsteil Mitterfeld an seinem nordwestlichen Rand ortsplanerisch geregelt weiterentwickelt werden und die Nachfrage nach Bauland für die Bevölkerung im ländlichen Raum um einige Bauparzellen ergänzen. Neben vier Einfamilienhäusern

und einem Doppelhaus in ökologischer Holzbauweise entstehen hier auch im Rahmen des Einheimischenmodells der Gemeinde sechs Doppelhausparzellen und vier Parzellen in einem Vierspänner.



Der große Moment: (v l.) Andreas Scharfenberger (Polier, Firma Mayer), Sebastian Westner (Zimmerei Strasser), Sebastian Strasser (Bauherr), Bürgermeister Christoph Vordermaier, Hannes Lang (Gemeindeverwaltung, stv. Geschäftsleiter) und Jan Herzsich (Europplan Ingenieure GmbH) beim Spatenstich





Geologische Schönheit

Dass der Simssee ein Überrest des Rosenheimer Sees ist, also eines Sees, der sich aus dem abschmelzenden Inn-Gletscher am Ende der Würm-Eiszeit in der Gegend der heutigen Stadt Rosenheim bildete, ist weitläufig bekannt. Den Rosenheimer See kann man sich ungefähr so groß vorstellen wie den heutigen Bodensee. Mit seiner Verlandung und Versumpfung entstanden beeindruckende Moore in unserer Region.

Wer in Riedering ein Haus baut, kann es schon mal mit dem Seeton zu tun bekommen. Seetone sind feine Ablagerungen, die durch die Vergletscherung in den Eiszeiten entstanden sind, ausgeschwemmt wurden und sich in den Beckenlandschaften im Alpenraum ablagerten. Für die Bauherren stellen sie als eine instabile Schicht im Untergrund schon mal eine Herausforderung dar.

Die farbliche Schönheit des Seetons sowie des Moorbodens in Kombination mit dem Schmelzwasserkies und den im Hintergrund sichtbaren Bäumen und

Sträuchern ist beeindruckend und wurde beim Bau des Regenrückhaltebeckens im Baugebiet Mitterfeldstraße als Momentaufnahme festgehalten.



Impression von den Erdbewegungen im Baugebiet Mitterfeldstraße.

Neuwahl der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Pietzing

Durch die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr ist alle 6 Jahre ein neuer Feuerwehrkommandant sowie stellvertretender Kommandant zu wählen. Die Kommandantenwahl der Feuerwehr Pietzing musste aufgrund der andauernden Corona-Pandemie mehrfach verschoben werden.

In der Dienstversammlung der Aktiven der FFW Pietzing, welche am 20.05.2021 unter aktuellen Infektionsschutzbestimmungen stattfand, konnten nun die beiden Kommandanten neu gewählt werden.

Der erste Kommandant, Simon Öttl, stellte sich dankenswerterweise wieder zur Wahl. Sein bisheriger Stellvertreter, Christoph Holzner, trat jedoch nicht mehr zur Wahl des stellvertretenden Kommandanten an.

Die Versammlung wählte Herrn Simon Öttl erneut zum ersten Kommandanten und Herrn Georg Bachmeier zu seinem neuen Stellvertreter. In der Sitzung vom

15.06.2021 bestätigte der Gemeinderat – mit vorheriger Zustimmung des Kreisbrandrates – einstimmig diese Wahl. Bürgermeister Christoph Vodermaier bedankte sich im Rahmen der Kommandantenwahl bei den Aktiven der Feuerwehr für ihr gerade im Coronajahr nicht immer leichtes, außergewöhnliches

ehrenamtliches Engagement und wünschte Kommandant Simon Öttl und seinem Stellvertreter Georg Bachmeier viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihres Amtes. Herrn Christoph Holzner dankt die Gemeinde Riedering herzlich für seine geleistete Arbeit!



V. l.: Georg Bachmeier (stv. Kommandant), Simon Öttl (1. Kommandant), scheidender stv. Kommandant Christoph Holzner mit Bürgermeister Christoph Vodermaier

Sicherheitsbericht 2020 der Polizeiinspektion Rosenheim

Im Juni fand das jährliche Sicherheitsgespräch zwischen der Gemeindeverwaltung und der Polizeiinspektion Rosenheim statt. Polizeioberrat Volker Klarner, Polizeirat Andreas Nieß und Polizeihauptkommissar Robert Maurer informierten Bürgermeister Christoph Vordermaier und Hauptamtsleiterin Monika Hollinger dabei anhand des Sicherheitsberichts 2020 über die Entwicklung der Kriminalitätslage, über Kontrolle und Überwachung des Infektionsschutzgesetzes sowie über die Statistik der Verkehrsdelikte in der Gemeinde Riedering.

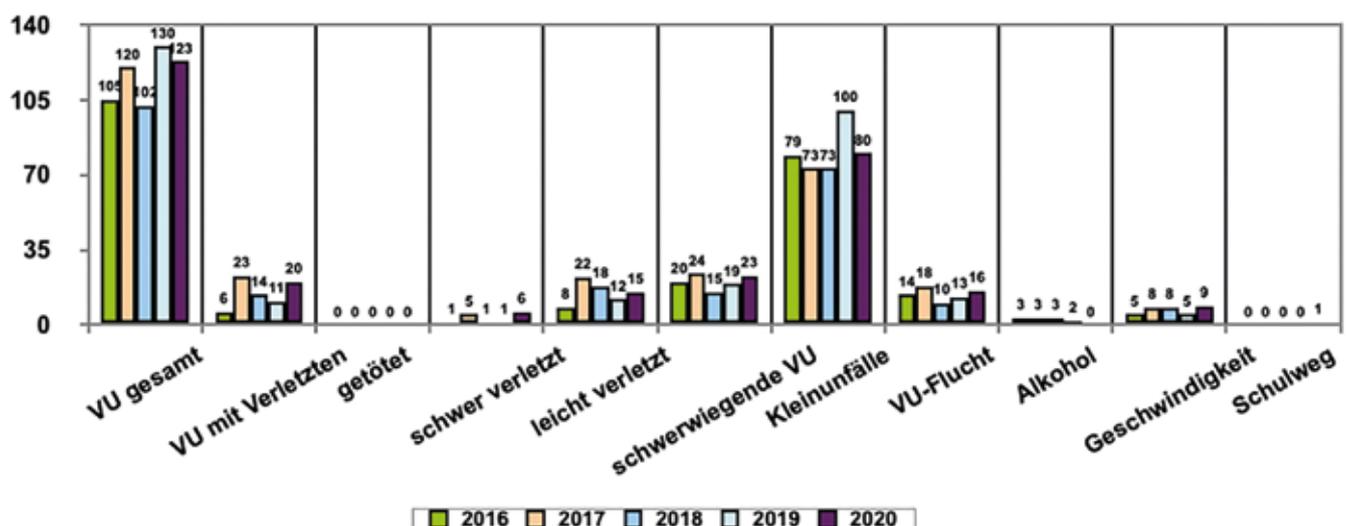
Hier einige Daten und Fakten des Sicherheitsberichts 2020 im Überblick:

- > Insgesamt gab es sicherheitsrechtlich keine besonderen Auffälligkeiten im Gemeindegebiet.
- > 437 Einsätze wurden 2020 im Einsatzleitsystem der Polizei disponiert (im Jahr 2019: 374 Einsätze) und 9 Veranstaltungen wurden polizeilich betreut.
- > Die Häufigkeitszahl für Straftaten (errechnet sich mit der Formel „Straftaten x 100.000 : Einwohnerzahl“) lag in der Gemeinde Riedering mit einer Anzahl von 1.258 im unteren Bereich. Im Vergleich dazu lag sie für den Landkreis Rosenheim bei 2.915, in der Stadt Rosenheim bei 6.491 und im gesamten Präsidium Oberbayern Süd bei 3.654.
- > Die Aufklärungsquote 2020 betrug dabei im Gemeindebereich 82,9 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (69,2 %) deutlich gesteigert.
- > Wegen Verstoßes gegen infektionsschutzrechtliche Vorgaben mussten im Jahr 2020 insgesamt 17 Bußgeldverfahren eingeleitet werden.
- > Die Verkehrsstatistik 2020 der Polizeiinspektion Rosenheim stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde Riedering – Verkehrsstatistik 2020

(in Klammern Zahlen des Vorjahres)

Im Gemeindegebiet Riedering ereigneten sich im Jahr 2020 insgesamt **123** (130) Verkehrsunfälle. Die Zahl der Unfälle mit Verletzten erhöhte sich auf **20** (11) und auch damit die Anzahl der verletzten Personen. Es wurden **6** (1) Personen schwer und **16** (12) Personen leicht verletzt. Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich im Gemeindegebiet Riedering nicht.





Bei den sogenannten „schwerwiegenden Verkehrsunfällen“ (Unfälle, bei denen keine Personen verletzt wurden, aber eine Ordnungswidrigkeiten-Anzeige mit Geldbuße und Punkte erstattet wurde) steigerte sich die Anzahl auf **23** (19). Die Zahl der Kleinunfälle (nur Verwarnungsgeld) betrug nunmehr **80** (100). Darin enthalten sind **54** (71) Wildunfälle. Bei den **16** (13) Unfällen mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort konnten diesmal 4 geklärt werden. Die Hauptunfallursachen lagen im Fehlverhalten bei den Bereichen vom Wenden/Rückwärtsfahren – **18** – und dem ungenügenden Sicherheitsabstand – **11** –. Bei **9** Unfällen war überhöhte Geschwindigkeit die Unfallursache. Es musste diesmal kein (2) Unfall mit der Ursache Alkohol verzeichnet werden.

Die Unfälle verteilen sich im Straßennetz folgendermaßen:

- > Staatsstraßen: **15** (15) Unfälle
- > Kreisstraßen: **67** (88) Unfälle
- > Gemeindestraßen: **41** (27) Unfälle

Im Jahr 2020 ereignete sich in Riedering **1** Schulwegunfall, wobei ein 12-Jähriger leicht verletzt wurde. Er war, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten, auf die Fahrbahn gelaufen und von einem Pkw erfasst worden.

Ein aktueller Unfallhäufungspunkt ist derzeit im Gemeindebereich **nicht** vorhanden. (Stand 02/2021)

Text Verkehrsstatistik: Dieter Pohl, PHK

Landrat und Landkreis-Bürgermeister waren mit dem Radl da

Traditionell treffen sich die Bürgermeister des Landkreises Rosenheim einmal im Jahr zu einer sportlichen Radrunde. Anfang August war es wieder soweit. Landrat Otto Lederer, Rosenheims Oberbürgermeister Andreas März, Bürgermeister Christoph Vodermaier und 25 seiner Amtskollegen starteten vom Rathaus in Kolbermoor aus zur gro-

ßen Landkreis Tour de SUR (Stadt- und Umlandbereich Rosenheim). Zu den Stationen zählten die neuen Rathäuser in Kolbermoor und Großkarolinienfeld, die Großbaustelle der B15, Abschnitte des geplanten Brenner Nordzulaufs in den Gemeinden Schechen, Stephanskirchen, Riedering und Rohrdorf sowie die Besichtigung des Müllbauhofs

des Landkreises in Raubling. Nach einem gemeinsamen Mittagessen beim Seewirt in Ecking mussten sich einige Teilnehmer aus terminlichen Gründen verabschieden. Für die anderen führte der Weg für einen Fotostopp zum Riederer Rathaus, bevor sie über Rohrdorf und Raubling den Rückweg nach Kolbermoor antraten.



Die radelnden Rathauschefs und Landrat Otto Lederer waren sportlich unterwegs.

Sanierung des Löschwassertanks in Parnsberg

Der Löschwassertank in Parnsberg, welcher in den 80er Jahren verbaut wurde, war dringend sanierungsbedürftig geworden. Daher musste dieser zunächst durch die Freiwillige Feuerwehr Söllhuben fast vollständig entleert werden, um den genauen Umfang des Schadens bzw. die Sachlage festzustellen.

Anschließend konnte am 24. Juni durch die Firma Hirl-Tank aus Rosenheim die vollständige Restentleerung und Reinigung erfolgen, bevor der Tank sandgestrahlt und mit einer Innenbeschichtung versehen wurde.

Nach Abschluss aller Arbeiten erfolgte in Absprache mit dem Wasserversorgungs-

verein Parnsberg eine Neubefüllung des Tanks durch die Freiwillige Feuerwehr Söllhuben, sodass die Löschwasserversorgung schnellstmöglich wieder



Ein Blick auf die Innenbeschichtung des Löschwassertanks vor...

der gewährleistet werden konnte. Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf ca. 25.000 Euro.



... und nach der Sanierung

Sanierung der gemeindlichen Ruhebänke

81 gemeindliche Ruhebänke laden in Riedering zum Verweilen ein. Im Früh-

jahr werden diese turnusgemäß von den Bauhof-Mitarbeitern auf Beschädigungen kontrolliert und saniert. In diesem Jahr waren die Kollegen Sebastian

Furtner und Christian Hamberger unermüdlich unterwegs und haben die Bänke ausgemäht, gesäubert und defekte Bretter erneuert.



Sebastian Furtner beim Zuschneiden der neuen Bretter.....



..... nachher erstrahlte das Bankerl in neuem Glanz.

Badeplatz am Tinninger See – Mülltonnen in neuem Gewand

Wenn es ihre Zeit erlaubt, verwirklichen die Bauhof-Mitarbeiter das eine und/oder andere Spezialprojekt: Dank unserer stellvertretenden Bauhofleitung

Christl Hilger sind die Mülltonnen am Badeplatz am Tinninger See seit Juni attraktiv verkleidet.



Praktisch und attraktiv: die neuen Holzverkleidungen



Sperrung Badesteg am Tinninger See

Aufgrund massiver baulicher Mängel und der daraus resultierenden Gefährdung der Badegäste musste der Badesteg am Tinninger See gesperrt werden.

Die Gemeinde bedauert diese Maßnahme sehr, aber das Wohl der Bevölkerung macht eine Sperrung beim derzeitigen baulichen Zustand unumgänglich.

Wir bitten Sie alle, sich an das Betretungsverbot zu halten und eventuell darauf spielende Kinder darauf aufmerksam zu machen.

In Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen und der Grundstückseigentümerin soll sobald als möglich ein neuer Steg errichtet werden.



Bitte nicht mehr betreten! Der Badesteg am Tinninger See mußte gesperrt werden.

Brückengeländer in Erlachmühle erneuert

Nachdem das alte Geländer in die Jahre gekommen und sehr marode war, wurde es im Juli von den Bauhof-Kollegen erneuert.



Dank Sebastian Furtner, Christl Hilger und Christian Hamberger ...

... ist die Sicherheit der Brücke wieder gewährleistet.

Illegale Müllablagerung vor dem Wertstoffhof

„Schöne Bescherung“ – immer wieder kommt es vor, dass die Kollegen vom Wertstoffhof erst mal den Müll beseitigen müssen, der außerhalb des Wertstoffhofs an den Containern und am Tor abgelagert wird, bevor die eigentliche Arbeit beginnt. „Das ist nicht nur

ein Mülldelikt, sondern auch respektlos all jenen gegenüber, die den Müll dann wegräumen müssen.“ Zu den Mülldelikten zählt übrigens auch das Ablegen von Altkleidern neben überfüllten Altkleidercontainern. Aufgrund von Mülldetektiven und Zeugen konnten zuletzt einige Personen ausfindig gemacht werden, die ihren Müll und Schrott il-

legal vor den Toren des Wertstoffhofes entsorgt haben. Auch im Wald oder an Waldrändern kam es in der letzten Zeit zu illegalen Müllablagerungen. Je nach Schwere einer illegalen Müllentsorgung fällt eine solche Tat entweder unter eine Ordnungswidrigkeit oder gilt als Straftat.



... so geht's nicht ...



... und so auch nicht!!!

Herzlich willkommen! Gunvar Steinbacher

Verwaltungsfachwirtin und Leiterin des gemeindlichen Bauamts

Zur Person:

- 1994 – 2001 Verwaltung im Bauamt der Gemeinde Ruhpolding
- 2002 – 2003 Verwaltung in der Chiemgau Arena der Gemeinde Ruhpolding
- 2004 – 2009 Verwaltung und Sachbearbeitung im Bauamt der Gemeinde Ruhpolding
- 2010 – 2017 Sachbearbeitung im Ordnungsamt der Gemeinde Ruhpolding
- 2015 – 2017 Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin
- 2018 – 2020 stellv. Leiterin des Bauamts der Gemeinde Ruhpolding

Motto: „Bevor i mi aufreg, is ma liaba wurscht“

Tätigkeiten:

- Bauordnungsrecht – Bauantragsprüfung – Bauberatung
- Bauplanungsrecht/Bauleitplanung einschließlich Vollzug des öffentlichen Baurechts
- Straßen- und Wegerecht – Verkehrsrecht
- Kommunalen Hoch- und Tiefbau, Vergaberecht, Architektenverträge
- Dorferneuerung – Dorfentwicklungsprogramm

Projektseminar der TU-München – Altes Schulhaus in Neukirchen

Die LAG Chiemgauer-Seenplatte war bereits zum zweiten Mal Gastgeber für Studierende der Technischen Universität München. Im Rahmen des Projektseminars Kommunal- und Landentwicklung des Lehrstuhls für Bodenordnung und Landentwicklung befassten sich Studentengruppen mit verschiedenen Themen aus Mitgliedsgemeinden der LAG Chiemgauer-Seenplatte. Die Studentinnen und Studenten entwickeln u.a. Ideen für die Gestaltung von lebendigen Ortsmitten, erarbeiten Konzepte für Kinderwanderwege und setzen sich mit Nachnutzungsmöglichkeiten von ehemaligen Schulgebäuden auseinander. Am Projektseminar beteiligten sich

die Gemeinden Bernau, Frasdorf, Grassau, Höslwang, Nußdorf, Pittenhart, Schnaitsee und Riedering.

In der Gemeinde Riedering hat sich das alte Schulhaus im Ortsteil Neukirchen für dieses Projekt angeboten. Unter Einbeziehung der Wünsche und Vorstellungen der in unmittelbarer Nachbarschaft des alten Schulhauses lebenden Bürger durch eine Umfrage erarbeiteten die Studenten interessante Möglichkeiten (Café, Biergarten, Museum, Erweiterung des Spielplatzes bis hin zu einer Radl-Station), die sie im Juli in Grassau vorstellten.



Bürgermeister Vordermaier mit den Studenten bei der Präsentation im Hefterstadl in Grassau.



FUNDZEIT	FUNDSACHE	FUNDORT
04.02.2021	Ohrring	Raiffeisenbank, Riedering
26.02.2021	Sonnenbrille	Post, Riedering
12.04.2021	Handy	Bushaltestelle, Pietzing
03.06.2021	Fahrradschloss	Ecking
14.07.2021	Fahrrad-Akku	Riedering, Kreuzungsbereich
25.07.2021	Schlüsselbund	Straße Wolferkam-Mühlham
25.07.2021	Jacke	Badeplatz Pietzing
26.07.2021	Samsung-Handy	Schaidering

Die Fundsachen können gegen Unterschrift im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering abgeholt werden.

Zunahme Diebstahl und Beschädigung von Ortsbeschilderungen

Alles andere als ein Kavaliersdelikt: Unbekannte haben in den letzten Monaten Ortseingangsschilder im Gemeindegebiet abmontiert und mitgenommen

bzw. komplett aus der Verankerung gerissen und auf dem Feld liegen lassen. Zudem wurden Wegweiser demoliert und z. T. auch entwendet.

Die Gemeinde weist darauf hin, dass es sich hier um **Sachbeschädigung und Diebstahl** handelt. Der Gesetzgeber

sieht in Fällen des Diebstahls eine Strafandrohung von bis zu fünf Jahren Freiheitsentzug oder Geldstrafe vor.

Besonders ärgerlich: der Ersatz und das Montieren kosten die Kommune – und dadurch die Bürger – mehrere Hundert Euro.

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Erdenbürgerinnen und -bürgern!

Ein Blick in das Riederinger Geburtenregister stimmt immer positiv. Seit Langem erblicken pro Jahr durchschnittlich 60 Riederinger Kinder das Licht der Welt.

Jahr	Buben	Mädchen	insgesamt
2020	37	22	59
2019	33	29	62
2018	35	29	64
2017	30	25	55



Foto: Michael Hogger

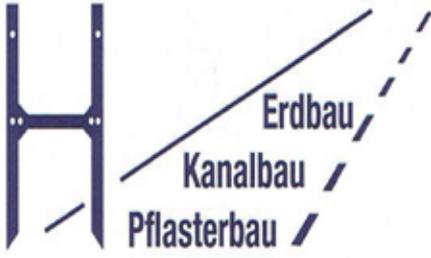
Nächste Sitzungstermine des Gemeinderates und des Bau- und Umweltausschusses

Gemeinderatssitzung	14.09.2021
Bau- und Umweltausschusssitzung	21.09.2021
Gemeinderatssitzung	12.10.2021
Bau- und Umweltausschusssitzung	19.10.2021
Gemeinderatssitzung	09.11.2021
Bau- und Umweltausschusssitzung	16.11.2021

Jeweils um 19 Uhr (Änderungen vorbehalten). Ort und Agenda sind jeweils eine Woche vorher auf der Gemeinde-Homepage einsehbar.

ANZEIGE





**Erdbau
Kanalbau
Pflasterbau**

SIMON HILGER GmbH

Schaidinger Str. 1a
83083 Riederling

Tel: 0 80 36 / 34 62
Fax: 0 80 36 / 70 82
E-Mail: simon.hilger@t-online.de

Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können z. B. keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben.

Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden. Solche Anpflanzungen müssen daher regelmäßig auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. Die vorgeschriebenen Maße können dem Schaubild „Lichttraumprofil“ entnommen werden.

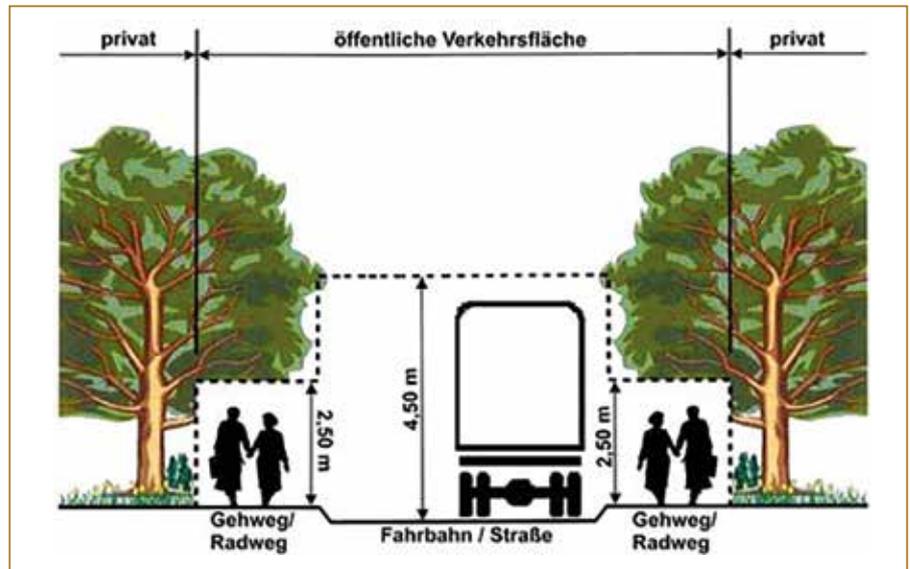
An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewähr-

leistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Die Gemeinde weist Sie als Grundbesitzer darauf hin, dass Sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen, die aufgrund von sichtbehindernden, in Straßen oder Wege hineinreichenden Anpflanzun-

gen, haften und von den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können.

Bitte beachten Sie hierzu die folgende Abbildung!



Online-Service der Bayernwerke

Seit 1. Februar 2017 sind Anmeldungen von Hausanschlüssen und Erzeugungsanlagen sowie Inbetriebsetzungen beim Bayernwerk deutlich einfacher und schneller: Dank neuer und benutzerfreundlicher Webportale.

Kunden können online einen Hausanschluss, den Anschluss einer Erzeugungsanlage oder durch einfaches Duplizieren der Stammdaten auch beides gemeinsam beantragen. Schnell, ein-

fach und rund um die Uhr. Die Registrierung ist unter netzportal.bayernwerk.de möglich. Darüber hinaus bietet der Online-Service die Option, direkt über das Portal einen eingetragenen Installateur zu beauftragen und diesem gleich die eingegebenen Daten zu übermitteln. Dazu steht eine Liste aller eingetragenen Installateure zur Auswahl bereit.

Was bieten die Portale?

Im neuen Portal gibt es neben einer Statusübersicht sämtlicher Aufträge auch die Möglichkeit, sich Antragszusam-

menfassungen und Informationen über Statusänderungen per E-Mail zusenden zu lassen. Auf diesem Weg erhalten die Nutzer außerdem die Kontaktdaten ihres persönlichen Ansprechpartners. Die Digitalisierung der Prozesse bietet nicht nur den Vorteil der Papiereinsparung, die Bearbeitungszeit reduziert sich durch den Wegfall des Postwegs ebenfalls deutlich. Bei der Umsetzung wurde besonders auf eine komfortable Bedienung Wert gelegt, etwa durch automatische Menüführung und hinterlegte Ausfüllhilfen.

Regelmäßige Zahlungstermine für Gemeindegebühren und -steuern

(Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei vierteljährlicher Zahlung
bei jährlicher Zahlung

15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11.
01.07.



Verleihung der Urkunde „Umwelt- und Klimapakt Bayern“

Der Umwelt- und Klimapakt Bayern ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der bayerischen Wirtschaft. Er beruht auf Freiwilligkeit, Eigenverantwortung und Kooperation.

Übergeordnetes Ziel ist es, die ökologischen, ökonomischen und sozialen Grundlagen der heutigen und der künftigen Generationen in Bayern zu verbessern. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz verlieh nun den Bezirksschornsteinfegern Rainer Farnbacher und Alexander Moser aus Söllhuben sowie Christian Weileder aus Riedering die Urkunde „Umwelt- und Klimapakt Bayern“.

In seinem Schreiben würdigte Landrat Otto Lederer deren Engagement: „Mit der Teilnahme am Umweltpakt Bayern haben Sie sich mit Ihrem Betrieb durch

nachhaltiges und umweltfreundliches Handeln in vorbildlicher Weise für den Umweltschutz engagiert.“ Bürgermeister Christoph Vodermaier überreichte

den drei Riederingern eine Urkunde und dankte ihnen für ihr vorbildliches Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit.



Bürgermeister Christoph Vodermaier mit den Bezirksschornsteinfegern Christian Weileder, Alexander Moser und Rainer Farnbacher

Schnuppergolf

Auf Einladung der Golfanlage Patting-Hochriesblick und Initiative der 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer war der „alte“ und „neue“ Gemeinderat im Juli zu einem Schnupper-Golfunterricht in Putting.

Die Teilnehmer hatten sichtlich viel Spaß beim Putten und Chippen auf dem Übungsgelände. Bürgermeister Christoph Vodermaier bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei der Betreiberin Marie Bauhuber für die Einladung und betonte den Stellenwert der schönen

Anlage – im übrigen deutschlandweit der erste Reversible-Platz (bei wenig Flächenverbrauch in beiden Richtungen spielbar) – für die Gemeinde als Naherholungs- und Freizeiteinrichtung und attraktives Ziel im Sinne eines sanften Tourismus.



Mitglieder des „alten“ und „neuen“ Gemeinderates hatten sichtlich Spaß.

Altbürgermeister Josef Häusler und ausgeschiedene Gemeinderäte verabschiedet

Coronabedingt fand sich nach der Kommunalwahl 2020 bekanntermaßen nicht der richtige Zeitpunkt, die ausgeschiedenen Gemeinderäte und Altbürgermeister Josef Häusler offiziell mit einer Dankurkunde und einem Präsent zu verabschieden. Der dafür übliche Rahmen wäre das traditionelle Jahresessen der Gemeinde gewesen, das im vergangenen Jahr, wie so viele Ehrungen und Festivitäten, nicht stattfinden konnte. Im Juli lud Bürgermeister Christoph Vodermaier seinen Amtsvorgänger und die acht ehemaligen Gemeinderäte in den Sitzungssaal ein. Das Rahmenprogramm

gestaltete Markus Müller mit einer Sonderführung mit Live Vortrag durch seine Ausstellung „Napoleons Truppen in Riedering“.

Nach einigen persönlichen Worten des Dankes und der Wertschätzung überließ der Rathauschef Marianne Loferer das Wort. Als langjährige Gemeinderätin erinnerte die 2. Bürgermeisterin an die zahlreichen Projekte, die mit ihren teils langjährigen Wegbegleitern im Gemeinderat diskutiert, erarbeitet und erfolgreich umgesetzt worden waren. Dabei hob sie vor allem den Neubau des Riederer Kindergartens und den Hoch-

wasserschutz hervor. „Jeder hat sich mit seinem persönlichen Know-How eingebracht. Gemeinderat ist ein wertvolles und wichtiges Ehrenamt“, fasste Marianne Loferer zusammen. „Und mir macht es noch immer Spaß!“

Anschließend überreichte Bürgermeister Christoph Vodermaier Altbürgermeister Josef Häusler, Riederings 3. Bürgermeister Dominikus Summerer sowie Ex-Gemeinderat Sebastian Niedermaier für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung eine Dankurkunde des Freistaates Bayern.



Erster Bürgermeister Christoph Vodermaier, Wolfgang Pilger, Josef Halbritter, Klaus Angerer, Michael Teubner, Maik Hirthe, Altbürgermeister Josef Häusler, Hans Wagenstaller, 3. Bürgermeister Dominikus Summerer, 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer

ANZEIGE





VORSORGEN UND BEHADELN – MIT ERFAHRUNG UND KOMPETENZ

Schimanski
Physiotherapie in Riedering
Heilpraktiker für Physiotherapie

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage

- Klassische Massagen
- Akupunktmassagen^(VAET)
- Physikalische Therapie

Deine Bewerbung als Physiotherapeut für Voll- oder Teilzeit nehmen wir gerne entgegen.

Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. 09.00 – 11.00 Uhr • Di. und Do. 17.00 – 20.00 Uhr
Riedering • Rosenheimer Straße 20 • Telefon 08036/9081868 • www.physiotherapie-schimanski.de

Personalausweise erhalten ab August 2021 ein neues Design

Die EU-Verordnung 2019/1157 bildet die Basis für das neue Design und die neuen Sicherheitsmerkmale von Personalausweisen der EU-Mitgliedstaaten und somit auch des deutschen Personalausweises. Ziel ist es, das sicherheitstechnische Niveau des Dokuments mittels neuer bzw. verbesserter Sicherheitsmerkmale EU-weit zu erhöhen.

Der Personalausweis wird auf Grundlage der Verordnung durch folgende Änderungen sicherheitstechnisch aufgewertet:

- **EU-Flagge und ICAO-Chip-Inside-Logo:** Auf der Vorderseite des Personalausweises werden die EU-Flagge sowie das ICAO-Chip-Inside-Logo abgebildet. Das ICAO-Chip-Inside-Logo wird in einer optisch variablen Farbe gedruckt, welche beim Kippen der Karte von blau nach grün wechselt.
- **Neues Identigramm:** Der Personalausweis erhält ein neues Identigramm. Dies ist die erneute holografische Abbildung des Passbildes neben dem eigentlichen Foto. Es enthält künftig eine dritte Farbe (blau).
- **Neuer Sicherheitsfaden:** Auf der Rückseite wird ein breiterer Sicherheitsfaden mit neuem Design integriert.
- **Wegfall der Legendenbeschriftung für das Datenfeld „Unterschrift“:** Oberhalb der persönlichen Unterschrift befand sich bisher die dreisprachige Legende, welche zukünftig ersatzlos entfällt.



Abb. 1: Personalausweis 2021, Vorderseite



Abb. 2: Personalausweis 2021, Rückseite

Bei der Beantragung eines Personalausweises ist zu beachten, dass die **Erfassung der Fingerabdrücke für antragsstellende Personen ab einem Alter von sechs Jahren seit dem 02.08.2021 verpflichtend ist.**

Unverändert dagegen bleibt die Gebühr, welche bei der Antragstellung erhoben wird:

- Personalausweis mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Jahren (bis zum 23. Lebensjahr): 22,80 €
- Personalausweis mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Jahren (ab dem 24. Lebensjahr): 37,00 €

Die Gebühren werden nicht individuell von der Gemeinde Riedering festgelegt, sondern gelten in ganz Deutschland und müssen an die Bundesdruckerei abgeführt werden. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig vor Antritt einer Reise Ihre Ausweisdokumente und informieren Sie sich, welche Einreisebestimmungen für das jeweilige Land gelten bzw. welche Mindest-Gültigkeitsdauer ein Personalausweis oder Reisepass aufweisen muss!

Für die Neuausstellung eines Ausweisdokuments muss mit einer Bearbeitungszeit von mind. 2–3 Wochen gerechnet werden. Die Gemeinde hat hierauf keinen Einfluss, da die Erstellung der Dokumente zentral über die Bundesdruckerei in Berlin erfolgt.

Bei allen Fragen zum Thema Personalausweis / Reisepass stehen Ihnen **Frau Rinser oder Herr Ruhstorfer im Bürgerbüro der Gemeinde unter der Telefonnummer 08036 9064-24 oder -23** gerne zur Verfügung.

Ferienprogramm 2021

Auch in diesem Jahr konnten wir den Riederinger Kindern und Jugendlichen ein attraktives Ferienprogramm anbieten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Anbietern, die sich trotz aller

coronabedingter Formalitäten und Vorgaben ins Zeug gelegt haben, um ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Dabei stellten die Wetterkapriolen der letzten Monate für unsere Outdoor-Programme eine weitere

Herausforderung dar. Kurz vor Redaktionsschluss erreichten uns die Fotos von Susanne Daxlberger („Spiel & Spaß mit Eseln“) und Nina Neumann („Wir bauen ein Floß“).



Spiel, Spaß und Sport bot das Programm „Floßbau“ von Nina Neumann



„Esel und mehr“ bot Susanne Daxlberger mit ihrem Ferienprogramm.

Ein besonderes „Dankeschön“ geht heuer explizit an den Kreisjugendring Rosenheim. Das beliebte Programm „Mini RO“ konnte heuer coronabedingt nicht stattfinden – stattdessen haben Geschäftsleiter Jörg Giesler und sein Team für die Kinder im Landkreis den

„Ferienspaß 2021“ konzipiert, organisiert und durchgeführt. Über viele Monate hinweg hat der Kreisjugendring am abwechslungsreichen Programm und dem aufwendigen Hygienekonzept gefeilt und jede Menge Mitarbeiter geschult. Bereits im Vorfeld tausch-

ten sich Jörg Giesler und Lenka Kargol (Kommunale Jugendarbeit, Landratsamt Rosenheim) in Videokonferenzen mit den Verantwortlichen für die Ferienprogramme in den Gemeinden aus und präsentierten ihnen das neue Konzept. Fotos: Kreisjugendring Rosenheim



Der „Ferienspaß 2021“ in Kohlstatt bot ein buntes Ferienprogramm.



Auch sportlich war einiges geboten!

ANZEIGE



Salon Helga

Ihr Friseur

Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67



Die Gemeinde Riedering trauert um

Simon Hilger

Herr Simon Hilger war von 2001 bis 2014 als ehrenamtlicher Gemeinderat der Gemeinde Riedering tätig. Er hat sich in dieser Zeit mit Fleiß und Sachverstand für die Gemeinde eingesetzt. Zudem hat er sich als engagierter Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Söllhuben verdient gemacht. Wir danken ihm für seine Unterstützung, seinen Einsatz sowie sein erfolgreiches Wirken und werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Für den Gemeinderat
und die Gemeindeverwaltung



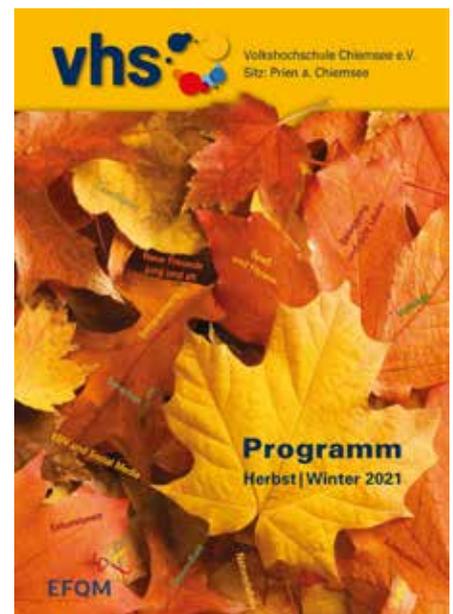
Christoph Vodermaier
Erster Bürgermeister

Das Herbst-/ Winterprogramm der vhs Prien/Chiemsee ist da!

Das Programmheft der vhs Chiemsee e.V. für das Herbst-/ Wintersemester 2021 liegt im Riederinger Rathaus aus. Siehe auch www.vhs-prien.de. Anmeldungen sind über die Homepage der vhs oder telefonisch (08051 3430) möglich. Semesterbeginn ist ab dem 27. September.

- Smartphone-, Tablet- und Whats App-Kurse – explizit auch für ältere Personen
- Fremdsprachen auf unterschiedlichen Niveaustufen.
- Sport- und Fitnesskurse (Entspannungs- bis hin zu kalorienzehrenden Powerangeboten)
- Kalligraphie, Aquarellieren, malen mit Acryl und Fotokurse.
- „Junge vhs“ (Kindertanzen und Schülerkurse: Mathe, Italienisch, Englisch)

Schauen Sie doch mal herein!



ANZEIGE

In Zusammenarbeit

FIRST RESPONDER Söllhuben  Bayerisches Rotes Kreuz

Corona Testzentrum Riedering

Kostenloser Schnelltest Dorfwerkstatt (ehem. Schulgebäude)

Infos u. Termine  **Ohne Anmeldung**

SCAN ME 

DI und FR 18 - 20:30 Uhr (Weitere Testmöglichkeiten in Riedering in den Arztpraxen und der St. Leonhard-Apotheke)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
22. Oktober 2021

Wir suchen Dich!

Wir sind ein traditionelles Rosenheimer Familienunternehmen mit modernen Fertigungsanlagen. Seit fast 150 Jahren produzieren wir hochwertige Betonwaren – von Pflastersteinen bis hin zur Großraumgarage.

Für Produktion und Büro suchen wir

Maschinenführer (m/w/d)
Maler (m/w/d)
Bautechniker (m/w/d)

Alle Infos auf www.beton-bernrieder.de

BETON BERNRIEDER

Chiemseeestr. 6 0 80 31 - 21 77 0
83022 Rosenheim info@beton-bernrieder.de

TURN- UND MEHRZWECKHALLE RIEDERING

WINTERBELEGUNGSPLAN VOM 14.09.2021 – 10.04.2022			
TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
Montag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	16:00 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	14:30 – 20:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	20:00 – 22:00		Trachtenkapelle Riedering
	19:00 – 20:00	SVR Skigymnastik	
	20:00 – 21:00	SVR Yoga-Art	
Dienstag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	13:30 – 15:15	Mittagsbetreuung	
	15:30 – 17:00	SVS Fußball F + G-Jugend	
	17:00 – 18:30	SVS Fußball E + D Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 19:30		SVR Body-Art
	18:30 – 20:00	SVS Fußball AH	
	20:00 – 21:30	SVS Fußball 1. + 2. Mannsch.	
Mittwoch	08:00 – 12:00	Schulbetrieb	
	16:00 – 17:00	SVR Vorschul-Kinderturnen	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	17:00 – 18:00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	16:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 19:30	SVR Step-Aerobic	
	19:30 – 20:30	SVR Piloxing	
Donnerstag	10:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	14:45 – 16:00	SVR Partner-Kinder Turnen (2 1/2 – 4 Jahre)	
	16:00 – 17:00	SVR Partner-Kind Turnen (1 – 2 1/2 Jahre)	
	17:00 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	19:00 – 20:00	SVR Damengymnastik	
20:00 – 21:30	SVR Fußball Jugend		
Freitag	08:00 – 11:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	15:00 – 17:30	SVR Fußball Junioren	
	17:30 – 18:30	SVR Einrad f. EW und Jongleure	
	18:30 – 20:00	SVR Fußball AH	
	14:30 – 22:00		SVR Tischtennis
	20:00 – 21:30	SVR Fußball Herren	
Samstag	09:00 – 14:30	SVR Fußball	
	09:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	14:30 – 15:30	SVR Einrad für Anfänger	
	15:30 – 16:30	SVR Einrad für Fortgeschr.	
	16:30 – 18:30	SVS Fußball Damen	
	18:30 – 22:00	SVR Tischtennis	
Sonntag	14:00 – 16:00	JB Riedering	
	16:00 – 18:00	Eichenlaub-Stamm Riedering	
	18:00 – 20:00	GTEV Söllhuben	
	20:00 – 22:00	KLJ Hirnsberg-Pietzing	
	10:00 – 22:00		SVR Tischtennis

***Während der Theaterzeit sind die Zeiten für die Abteilung SVR –Tischtennis geändert!**

Der Belegungsplan bleibt bis auf Weiteres bestehen. Falls ein Verein eine Änderung wünscht, so ist dies Herrn Ruhstorfer in der Gemeindeverwaltung (Tel. 08036 9064-23) mitzuteilen. Aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben kann es möglich sein, dass die Halle nur unter speziellen Hygiene- und Verhaltensregeln geöffnet wird. Die jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften hierzu sind zu beachten! Bei Rückfragen diesbezüglich melden Sie sich bitte im Rathaus.



DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
29.08.	10:00	Mitgliederversammlung	Musikförderverein Söllhuben e.V.	Gasthaus Hirzinger (Wintergarten)
03.10.	10:00	Radlbildersuchfahrt	GTEV D'Bachecker Hirsberg-Pietzing	Gemeindegebiet
03.10.	10:00	Frühschoppen	Musikförderverein Söllhuben e.V.	Gasthaus Hirzinger
13.10.	14:00	Führung Fa. Salus-Auwald	Gartenbauverein Riedering	Bruckmühl
17.10.	14:00	Musikalischer Kirtasonntag	GTEV D'Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.10.	09:30	Jahrtag	Veteranen und Ortsvereine Riedering	Kirche/Kriegerdenkmal
13.11.	19:00	Vereinsabend mit Ehrungen u. Preisplatteln	GTEV D'Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz Söllhuben
24.12.	14:00	Warten auf's Christkind	GTEV D'Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
31.12.	08:30	Jahrausblas'n	GTEV D'Bachecker Hirsberg-Pietzing	Gemeindegebiet

Ob und in welchem Umfang die hier aufgelisteten Veranstaltungen aufgrund der infektionsschutzrechtlichen Vorgaben tatsächlich stattfinden können, ist im Einzelfall von den Verantwortlichen zu entscheiden! Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass Veranstaltungstermine jederzeit auch im Laufe des Jahres gerne nachgemeldet werden können. Die Termine werden dann im aktualisierten Veranstaltungskalender der jeweils folgenden Gemeindezeitung bekannt gegeben und können auch ständig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden. Wenden Sie sich dazu einfach an Frau Rinser (Tel. 08036 9064-24) oder Herrn Ruhstorfer (Tel. 08036 9064-23).



ANZEIGE

PERR Holzzäune

65 Jahre Holzzäune aus heimischen Hölzern

Staketenzäune Hobellattenzäune
 Bretterzäune Lärchenzäune
 Sichtschutzzäune Schallschutzzäune
 Komplett Zaun- und Toranlagen
 Pfähle Palisaden Rundhölzer
 Kesseldruckimprägnierung
 Holzspielgeräte
 Terrassenböden in verschiedenen Holzarten



PERR Blockhäuser

Wohnblockhäuser aus heimischen Hölzern



Ferienhäuser
 Zweckbauten
 Gartenhäuser
 Gerätehäuser
 Zimmerei-
 Holzbau

www.perr-holzsaun.de

Söllhubener Str. 31 83083 Riedering Tel. 08036 90 79 90

www.perr-blockhaus.de

Gemeindeentwicklung Riedering

Durch die Verbesserung der Pandemie-Situation konnte die Teilnehmergemeinschaft im Juni im kleinen Kreis eine Vorstandssitzung abhalten. Diese war erforderlich, um wichtige Entscheidungen und Beschlüsse herbeizuführen. Sofern es die Vorgaben zulassen, wird bei den nächsten Vorstandssitzungen auch der Öffentlichkeit die Teilnahme wieder möglich sein. Die Sitzungstermine werden dann an den Aushangtafeln der Gemeinde Riedering bekanntgegeben. Über die aktuellen Projekte wird nachfolgend informiert:

Neugestaltung am Kindergarten in Moosen

Die Baumaßnahmen rund um den Kindergarten St. Anna in Moosen sind durch die Firma Swietelsky inzwischen nahezu vollständig abgeschlossen und es stehen nun alle Parkflächen zur Verfügung. Auch die Pflanzmaßnahmen zur Eingrünung des Ortsrandes sind bereits erfolgt.

Dazu wurden fünf Apfelbäume entlang des Parkplatzes neu gepflanzt. Im Garten des Kindergartens wurden verschiedene Beerensträucher gesetzt, von denen die Kinder in Zukunft dann Johannisbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren pflücken können. Derzeit fehlen nur noch zwei Straßenlaternen, welche durch die Firma Bayernwerk an den zehn neuen Parkplätzen unterhalb des Kindergartens aufgestellt werden, so dass diese gut ausgeleuchtet sind.

Durch einen Schreiner wird auch noch die Sitzauflage für den Sitzkreis im Kindergarten hergestellt. Die Bauarbeiten sind so gut wie nach Zeitplan erfolgt und haben sich nur durch eine spätere Aufnahme der Bauarbeiten nach dem Winter witterungsbedingt um zwei Wochen verzögert. Die Kosten der Baumaßnahme liegen mit 135.000 € innerhalb des vorgesehenen Budgets. Die Maßnahme der Teilnehmergemeinschaft wird durch

das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern mit einem Kostenanteil von 59 % gefördert, der verbleibende Anteil entfällt auf die Gemeinde Riedering.

Das erste Projekt der Dorferneuerung in Moosen steht somit kurz vor dem Abschluss. Die weiteren Planungen für den Ortsteil Moosen können nun folgen.



Mehr Fläche: ein größerer Parkplatz am Kindergarten Moosen

Ausbau des Salinwegs in Riedering

Mitte Juni hat der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft in einer Vorstandssitzung den Auftrag zum Ausbau des Salinwegs an die Firma B&B Hallbauer aus Prutting vergeben. Das Angebot der Firma entspricht den berechneten Kosten der Planung. Die neue Straße im Salinweg wird seit Anfang Juli gebaut. Bis Anfang August wurden die Arbeiten am neuen Regenwasserkanal und am Unterbau der Straße abgeschlossen und die erste der beiden Asphaltschichten eingebaut. Die weitere Fertigstellung verzögert sich jedoch wegen Lieferzeiten für Material und der Anbindung an die Rosenheimer Straße. Im Einmündungsbereich müssen Bordsteine abgesenkt werden, wozu eine Teilspernung der Rosenheimer Straße erforderlich ist. Da wegen der Sanierung der Nieder-

moosener Straße bis Mitte August über die Rosenheimer Straße Richtung Stephanskirchen umgeleitet wurde, konnte in diesem Zeitraum nicht an der Einmündung gebaut werden. Zusätzlich stand in den letzten beiden Augustwochen der Betriebsurlaub der Baufirma an. Von September an werden schließlich die letzten Arbeiten erfolgen und auch die Randbereiche hergerichtet. Die Baustelle soll in der ersten Oktoberwoche abgeschlossen werden.



Momentaufnahme der Bauarbeiten Salinweg

Beim Aushub für den Straßenkörper wurde eine ca. 200 Jahre alte ehemalige Soleleitung aus Holzrohren aufgefunden. Die ehemaligen Leitungselemente wurden durch das Landesamt für Denkmalpflege begutachtet und als Bestandteil der Leitung von Bad Reichenhall nach Rosenheim bestimmt.



Die noch gut erhaltenen Teile verbleiben bei der Gemeinde als Zeitzeugen.



Ausschnitt aus der Renovationsmessung (ca. 1860) mit Darstellung des Verlaufs der Leitung (Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung)

Im Rosenheimer Stadtarchiv findet man viele Informationen zur Salz- und Salinengeschichte in unserer Region (<https://www.stadtarchiv.de/stadtgeschichte/salz-und-salinengeschichte/soleleitungen/>)!

Text: Axel Brück, Teilnehmergemeinschaft Riederling II, Vorsitzender des Vorstandes, Projektleiter Land- und Dorfentwicklung, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern. Fotos: Axel Brück, Martina Bühler-Karsubke

Barrierefreiheit gehört zum facettenreichen Angebot dazu

Gäste mit Behinderung dürfen sich auf unbeschwerten Urlaub in Deutschland freuen, denn ihre Bedürfnisse werden bereits in vielen Reiseregionen berücksichtigt. Durch das beherzte Engagement von Politik und Gastgebern wurden in den vergangenen Jahren immer mehr Barrieren abgebaut und die notwendigen Informationen für die Reiseplanung mit Behinderung aufbereitet.

Die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT) unterstützt durch Gremienarbeit schon seit vielen Jahren die Produktentwicklung in diesem Segment und bewirbt Deutschland international als Destination mit vorbildlichen und vielfältigen barrierefreien Angeboten. Jährlich organisiert die DZT im Rahmen der ITB den „Tag des barrierefreien Tourismus“.

Weitere Informationen bei www.germany.travel der Region engagiert sich Chiemsee-Alpenland Tourismus bereits seit 2012 für den barrierefreien Urlaub. Die barrierefreien, teilweise nach dem Kennzeichnungssystem „Reisen für

Alle“ zertifizierten Angebote, werden in der Broschüre „Urlaub für Alle“ vorgestellt.

Ob hoch hinaus mit der Wendelsteinzahnradbahn, mit dem Schiff über den Chiemsee schippern oder auf einem der Themenwege, wie dem Moorfrosch ohne Stolperstein in Aschau i.Ch. die Natur entdecken, die Vielfalt ist groß. Im Flyer „Willkommen“ in leichter Sprache stehen den Gästen leicht verständliche Informationen zur Verfügung. Ein Überblick zu barrierefreien Unterkünften, Gastronomiebetrieben,



Ausflugszielen und Erlebnisangeboten im Chiemsee-Alpenland ist auf der Internetseite www.chiemsee-alpenland.de/barrierefreier-urlaub zu finden. Dort können auch die genannten und viele weitere Broschüren zum Urlaub in der Region bestellt werden.

ANZEIGE



ZIMMEREI HOLZBAU STRASSER

- Massivholzhäuser
- Gewerbebauten
- Dachstühle
- Energetische Sanierung
- Altbausanierung
- Gauben & Dachfenster

SEIT 1990
HOLZBAU AUS LEIDENSCHAFT

Riederling · Tel. 08036/4133 · www.strasser-holzhaus.de

Einsatz der Ortsfeuerwehren Riedering in Rheinland-Pfalz mit dem Hilfeleistungskontingents des Landkreises Rosenheim

„Zerstörungen unfassbaren Ausmaßes, verletzte und getötete Personen, Schlamm soweit das Auge reicht und eine Menge Hilfsbereitschaft sowie Zusammenhalt“ – bekannte Medienindrücke der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz. So erreichte auch die Freiwillige Feuerwehr Riedering/ Kontingents Rosenheim ein offizielles Hilfesuchen.

Daraufhin machten sich am Dienstag, den 27. Juli 2021, sieben Feuerwehrmänner und -frauen der Gemeindefeuerwehren Riedering zusammen mit ca. 100 weiteren Kräften und 30 Fahrzeugen des Landkreises Rosenheim auf den Weg ins Krisengebiet.

Die teilweise stark beschädigte Infrastruktur, die fehlende Stromversorgung und auch die nicht mehr vorhandene Kanalisation prägten die ersten Eindrücke als wir ankamen und unsere Isomatten zwischen den Kartons mit gespen-

deten Kleidungsstücken auslegten.

Da durch die Freiwillige Feuerwehr Riedering der Grundschutz im stark betroffenen Ort Dernau im Landkreis Ahrweiler sichergestellt wurde, fuhren wir nicht den zum Bereitstellungsraum umfunktionierten Nürburgring an, sondern blieben durchgängig in Dernau.

Bereits in der Nacht auf Mittwoch wurde um 2 Uhr morgens ein Alarm gemeldet – ein Zimmerbrand. Dieser stellte sich glücklicherweise als flackerndes Kerzenlicht heraus.

Tagsüber wurden durch sämtliche Kräfte des Kontingents die Brauchwasserversorgung übernommen sowie zahlreiche Öltanks ausgepumpt. Am Donnerstag wurde durch die Feuerwehr Riedering zusammen mit den Kameraden aus Flintsbach und Feldkirchen-Westerham der Vorplatz um das Leichenhaus vom Schlamm befreit, um den Angehörigen einen würdigen Abschied von ihren Ver-

storbenen zu ermöglichen.

Kurz vor unserer Abreise setzte die Feuerwehr Riedering wieder mit den Kameraden aus Feldkirchen-Westerham das noch funktionierende Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Dernau in Stand. Das fehlende Material wurde aus den beiden weiteren Feuerwehrfahrzeugen der Ortsfeuerwehr zusammengestellt. Somit konnte, zumindest aus technischer Sicht, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Dernau wiederhergestellt werden.

Obwohl es sich weiterhin um einen Ort der Verwüstung handelt, wurden in den zwei Tagen sämtliche Aufträge abgearbeitet und dem ein oder anderen Betroffenen ein kleines Lächeln und ein Funken Hoffnung gegeben. Die Bevölkerung zeigte sich sehr dankbar für die Hilfe aus dem Landkreis Rosenheim.

Text: FF Riedering, Pietzing und Neukirchen
Fotos: J. Habl, R. Schrank



von links n. rechts: Dominik Grebien, Johannes Daxlberger, Philipp Heuer, Marinus Huber, Matthias Scholz, Katharina Bachmeier, Anna Bachmeier



Instandsetzung des Feuerwehrfahrzeugs der FFW Dernau



Schadensgebiet um Dernau und Marienthal, Lkr. Ahrweiler

Verdienstnadeln beim Veteranen- und Reservistenverein Riedering

Rund 50 Mitglieder kamen zur 127. Hauptversammlung, der 87. nach Wiedergründung, des Krieger- und Reservistenvereins Riedering/Neukirchen in den Gasthof „Alter Wirt“ in Riedering. Auch Riederings Erster Bürgermeister Christoph Vodermaier und Pius Graf, der Obmann der Interessengemeinschaft der Krieger-, Veteranenvereine und Soldatenkameradschaften im Landkreis Rosenheim (IG), waren gekommen.

Erster Vorstand Alfons Schuster berichtete von der Teilnahme am Jahrtag des Patenvereins Stephanskirchen, an die Gedenkfeier auf der Kampenwand und die gemeinsamen Riederinger Vereinsjahrtage, die coronabedingt weniger waren als sonst. Schuster dankte allen Unterstützern des Vereins, auch der Gemeinde Riedering. Beim Totengedenken wurden im Verein der fünf letzten Teilnehmer des zweiten Weltkriegs gedacht, alle sind nun verstorben.

Schriftführer Uli Wieczorek blickte auf die Jahre 2019 und 2020 zurück. Bekannt machte er die beschlossene Neu-regulierung bei Beerdigungen, von der Teilnahme an Jahrtagen und einer Stadtführung in Rosenheim.

Zum Gratulieren zu vielen Geburtstagen rückten Vorstandsmitglieder aus. Kassier Josef Halbritter berichtete von einer Kassenlage des Vereins, die zwar ein kleines Minus auswies, der Verein steht aber nach wie vor mit sehr soliden Finanzen da. In Vertretung der abwesenden Kassenprüfer Georg Lechner und Georg Hamberger trug Sebastian Niedermaier vor, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde.

Viel Beifall und eine Anstecknadel erhielten die Mitglieder, die dem Verein 60 Jahre, 40 Jahre und 25 Jahre die Treue gehalten haben. Da die Hauptversammlung 2020 coronabedingt nicht stattfand, wurden die Ehrungen für 2019 und 2020 zusammengefasst.

Geehrt für 25 Vereinstreue wurden Peter Brunner junior, Sepp Furtner, Markus Loferer junior, Markus Frey, Bert Guggenberger, Bernhard Haupt, Günter Höhensteiger, Franz Hollinger, Hans Lindner, Alfred Loher, Peter Niedermaier, Hans Reiserer und Sepp Würmüller. Die Ehrennadel für 40 Jahre erhielten Sepp Weinzierl, Andreas Aßbichler, Eduard Bergmann und Max Nawrat. Bereits 60 Jahre haben dem Verein die Treue

gehalten, Franz Käser und Valentin Rannhard. Leider sind Bertl Rupp und Sepp Niedermaier, die ebenfalls die 60-Jahresnadel erhalten sollten, inzwischen verstorben. Zu Ehrenmitgliedern für ihre langjährigen Verdienste im Verein wurden Rudi Furtner, Max Loferer, Franz Käser und Gerhard Vodermaier ernannt. Bedauerlicherweise fehlten auch viele Mitglieder, die geehrt werden sollten, durch Krankheit.

Riederings Bürgermeister Christoph Vodermaier dankte dem Veteranenverein für sein Engagement und betonte, die Erinnerung an das Geschehene wach zu halten, sei wichtig. Obmann Pius Graf der IG Rosenheim erklärte, es sei schwierig, das Vereinsleben wieder in Gang zu bringen.

In seiner Vorschau stellte Alfons Schuster, der Vorstand des Veteranen- und Reservistenvereins Riedering/Neukirchen fest, es sei schwierig, bei dieser Lage fixe Termine festzulegen.

„Bleibt gesund und passt auf euch auf“, mit diesen Worten ging die harmonische Hauptversammlung zu Ende.

Text + Fotos: Gerhard Niessen



(v.l.) 1. Vorstand Alfons Schuster, IG-Obmann Pius Graf, die anwesenden geehrten Mitglieder mit Bürgermeister Christoph Vodermaier



Die neuen Ehrenmitglieder in der Mitte: Rudi Furtner und Max Loferer



Gartenbauverein Riedering – Thomas Pummerer übergibt sein Amt

Gartenbauverein und Thomas Pummerer – das gehörte für mich immer zusammen.... „eine Ära geht zu Ende“!

Mit lobenden Worten verabschiedete die zweite Bürgermeisterin und Revisorin des Vereins Marianne Loferer den ausscheidenden Vorsitzenden. Mit den besten Grüßen des terminlich eingespannten Bürgermeisters Christoph Vodermaier erinnerte sie an die vielen Aktionen, die durch Thomas Pummerer zum Wohle der Gemeinde durchgeführt wurden und von der viele gepflanzte Bäume Zeugnis ablegen.

33 Jahre im Vorstand und 24 Jahre als Vorsitzender, eine lange ehrenamtliche Tätigkeit, die nur noch selten vorkommt. Mit ihm wirkte Marianne Loferer sen., die als Beisitzerin und Schriftführerin diese Zeit unterstützte.

Beiden wurde die Ehrenurkunde des Landesverbandes mit goldener Ehrennadel von dem Überraschungsgast der Veranstaltung, dem Präsidenten des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e.V., Wolfram Vaitl, überreicht.



(v.l.) Wolfram Vaitl, Präsident Landesverband Gartenbau, ehrt Marianne Loferer und Thomas Pummerer für ihr jahrzehntelanges Engagement.

Mit anwesend bei dieser Verabschiedung waren auch der neue Vorsitzende des Kreisverbandes, Rainer Steidle und seine Vorgängerin, Franzl Kröll.

Der sichtlich erfreute Thomas Pummerer, der sich zuvor noch mit seiner Frau

Sabine musikalisch von seinem Amt verabschiedete, wurde von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Thomas Pummerer und seine Frau Sabine bringen gesellige Stimmung in den Saal.

Bernhard Maier, als ebenfalls langjähriges Vorstandsmitglied, bedankte sich im Namen der Vorstandschaft in einer launigen Ansprache und die anwesenden Mitglieder zollten Thomas mit einem kräftigen Applaus ihren Respekt.

Thomas Pummerer und seine Stellvertreterin Brigitte Staudacher verabschiedeten weitere ausscheidende Vorstandsmitglieder: Lisi Hamberger für 16 Jahre, Angelika Weigel für 8 Jahre und Gisela Ogon für 7 Jahre im Vorstand.

Thomas Pummerer hat sich um seine Nachfolge gekümmert und mit Stephan Lindner einen Fachmann, einen Landschaftsgärtner, als neuen Vorsitzenden gewinnen können.



2. Bürgermeisterin Marianne Loferer jun. bedankt sich bei Thomas Pummerer und begrüßt den neuen Vorstand Stephan Lindner.

Dieser wurde von der Versammlung einstimmig gewählt, wie auch die neuen Beisitzer, die sich der Versammlung vorstellten: Sieglinde Kaiser, Jeanette Stadler, Isabella Gropper und Sven Renger. Weiterhin im Vorstand verbleiben: Brigitte Staudacher, Carola Ilsanker, Sieglinde Vorleitner, Bernhard Meier und Christian Seidel.

Großes Lob für seine langjährige Tätigkeit als Revisor, erhielt auch Wolfgang Maier. Sein Nachfolger ist nun Christian Unterhuber. Während draußen ein starkes Gewitter tobte, konnte Thomas Pummerer in einer Diashow über die letzten Jahrzehnte seiner Tätigkeit berichten.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Brüder Leonhard und Benjamin Seidel.

Text: Sieglinde Vorleitner, Fotos: Elisabeth Kirchner



Die neue Vorstandschaft des Gartenbauvereins Riedering (v.l.): Bernhard Meier, Sven Renger, Stephan Lindner (Vorsitzender), Brigitte Staudacher (stellv.Vorsitzende), Carola Ilsanker, Sieglinde Vorleitner, Isabella Gropper, Sieglinde Kaiser (nicht dabei vom Vorstand: Ingrid Berger, Christian Seidel)

Neuwahlen bei den Söllhubener Trachtlern

Im Juli konnte der GTEV „D’Hochlandler“ Söllhuben nun endlich zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ins Gasthaus Hirzinger einladen. Leider war dies seit Beginn der Corona-Pandemie nicht möglich. Schon im vergangenen Jahr war der Trachtenjahrtag mit Versammlung und Neuwahlen ausgefallen. Dieses Jahr durften die Trachtler zumindest am Ostermontag, an ihrem gewohnten Trachtenjahrtag, mit einem Gottesdienst teilnehmen. Nun endlich ließen es die Bestimmungen zu, sich zu versammeln.

Vorstand Martin Vordermayer begrüßte alle recht herzlich und freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder. Für das vergangene Jahr gab es nur wenige Vereinsereignisse zu berichten. Trotzdem wurde geschaut, welche Möglichkeiten sich anboten. An Mariä Himmelfahrt waren die Mitglieder zum gemeinsamen Kirchenbesuch geladen und man traf sich anschließend im Wirtsbiertgarten. Dort wurden die Spenden an die Feuerwehr Söllhuben und das Sozialwerk Simssee übergeben.

Sehr schön war an zwei Adventssonntagen der musikalische Gruß der Geschwister Vordermayer und der Geschwister Rothmayer. Auch der Nikolaus hatte für die Kinder und Jugendlichen etwas dagelassen. Leider konnte der Nikolaus die Sachen nicht persönlich übergeben und sendete die Jugendleiter an den Trachtennachwuchs aus. Ein digitaler Neujahrsgruß sowie digitale Faschingserlebnisse erreichten die Mitglieder über die mobilen Telefone. Auch an der Aktion Sternebasteln wurde sich großartig beteiligt und an zwei soziale Einrichtungen übergeben.

Im Juli dieses Jahres starteten, unter Hygienekonzept, nun die Plattlerproben für die **Kinder, Jugendlichen und Aktiven**.

Nach knapp 20 Jahren übergab Martin Vordermayer das Amt des Vorstandes an seinen Nachfolger Simon Rothmayer.

Martin Vordermayer gilt ein ganz besonderer Dank für seine Tätigkeiten in der Vorstandschaft. Über 30 Jahre war er in Ehrenämtern als Jugendleiter, Vorplattler und Vorstand für den Verein zum Einsatz bereit. Zwei Feste begleitete er als Erster Vorstand: 2005 und 2015. Sein Einsatz verdient besondere Anerkennung.

Die Wahlleitung für die Neuwahlen übernahm Sepp Häusler, der von den Vorsitzenden der Ortsvereine unterstützt wurde. Es wurde wie folgt gewählt:

Simon Rothmayer (1. Vorstand), Rupert Furtner jun. (2. Vorstand), Sepp Loferer (1. Kassier), Andreas Hirzinger jun. (2. Kassier), Susi Stocker (1. Schriftführerin), Gaby Rothmayer (2. Schriftführerin), Martin & Evi Fischer (1. & 2. Jugendleiter). Florian Hamberger (1. Fähnrich), Markus Obermayer (2. Fähnrich), Konrad Fischer (1. Theaterspielleiter), Martin Alt (2. Theaterspielleiter), Sabine Furtner (Musikwartin), Maria Hirthe (Röckefrauenvertreterin), Markus Summerer (Inventarverwalter), Sandra Schmid (Trachtenwartin), Hansi Kink jun. (Fahnenbegleiter), Jakob Hilger sen. & Leonhard Staber (Revisoren), Hannes Hirzinger (1. Vorplattler), Flore Fischer (2. Vorplattler), Vroni Furtner & Maria Fischer (Dirndlvertreterinnen).

Das Amt des zweiten Fahnenbegleiters konnte nicht besetzt werden. Sollte jemand sich dazu bereiterklären, das Amt zu übernehmen, kann er sich gerne beim Fähnrich oder beim Vorstand melden.

Als helfende Hand für die Plattlerproben hat sich Bettina Haas bereit erklärt. Christine Bartl und Melanie Gmei-

ner sind die beiden Kräfte, die Sandra Schmid als Trachtenwartin unterstützen.

Ein Herzliches Vergelts Gott hieß es auch bei den anderen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern: Juliane Schwaiger (ehem. 2. Kassierin), Monika Ruh-samer (ehem. 2. Schriftführerin), Jakob Hilger jun. (ehem. Inventarverwalter und 2. Fähnrich) sowie Maria Utzmeier (ehem. Trachtenwartin). Auch sie haben sich mit vielen, vielen Stunden in den Verein eingebracht.

Anschließend wurden die Mitglieder für 25 und 50 Jahre Vereinszugehörigkeit für die Jahre 2020 und 2021 geehrt:

Für 50 Jahre: Annemarie Haas, Hildegard Hollinger, Robert Krier, Franz Rothmayer, Franz Schmid, Rosi Sobota, Sebastian Spiel, Susanne Till, Lisi Ablinger, Max Alt, Gertraud Bartsch, Christa Hollerauer, Johann Lenz, Christine Meier, Michael Maier, Annemarie Rothmayer, Maria Ruhsamer und Marianne Spiegelberger.

Für 25 Jahre: Evi Fischer, Christine Furtner, Rupert Hofberger, Christine Bartl, Resi Hollinger, Rupert Obermayer, Thomas Riske, Gabi Rothmayer, Robert Sinhart, Susi Stocker und Barbara Vordermayer.

Text + Foto: Susi Stocker



Martin Vordermayer (li.) übergibt sein Amt als 1. Vorstand nach 20 Jahren an seinen Nachfolger Simon Rothmayer.

Neuwahlen beim SV Riedering

Nachdem 2020 alle Jahreshauptversammlungen ausgefallen waren, fanden im Juli die Versammlungen der Abteilung Ski, Fußball und des Hauptvereins statt.

Den Anfang machte die **Skiabteilung**. Es wurde über die Saison 2019/2020 berichtet, die noch fast zu Ende durchgeführt werden konnte. Highlight war die Dorf- und Vereinsmeisterschaft mit einem Teilnehmerrekord von 111 Starter*innen in den Jahrgängen 1935–2014. Die Saison 2020/2021 fiel komplett aus.

Als neuer Abteilungsleiter konnte Michael Richter, zum 2. Abteilungs- und sportlichen Leiter Christopher Bloß gewählt werden. Johann Loferer wurde für das Amt des Schriftführers bestätigt. Neuer Kassier ist David Hanel. Mit den Beisitzern Julia Richter und Markus Vordermaier ist die neue Abteilungsleitung komplett. Die Verabschiedung von Sebastian Niedermaier mit dem Dank für seinen hervorragenden Einsatz in den letzten 8 Jahren rundete die Veranstaltung ab.

und der Abteilung Fußball. Für den 1. Vorstand des Fördervereins wurde Georg Hamberger in seinem Amt bestätigt, zum neuen 2. Vorstand Jens Harter gewählt. Kassier bleibt Josef Lindner und das Amt des neuen Schriftführers übernimmt Andi Hiltner.

Direkt im Anschluss ging es mit der **Abteilung Fußball** weiter. Nach den kurzen Berichten zum sportlichen Abschneiden der Herren- und Jugendmannschaften folgten die Neuwahlen. Als neuer 1. Abteilungsleiter stellt sich Helmut Gratz zur Verfügung, 2. Abteilungsleiter und Kassier wurde Wolfgang Weinzierl, 3. Abteilungsleiter Christian Leberfinger, 4. Abteilungsleiter und Kleinfeldkoordinator Florian Furtner.

Die Jugendleitung übernimmt weiterhin Johann Loferer und Günther Niedermaier. Zum Beisitzer wurde Maxi Harter, Julian Wilhelm und Thomas Stuhleiter gewählt.

lage am Hauptplatz im Detail vor. Am Ende folgte noch die Verabschiedung der langjährigen Abteilungsleitung Jens Harter, Johannes Fischer und Christoph Vordermaier.

Bereits eine Woche später folgte die JHV des **Hauptvereins**. Nach den Berichten des Vorstandes, des Kassiers und des Kassenprüfers wurde die Vorstandschaft für die letzten beiden Berichtsjahre einstimmig entlastet. Trotz Corona-Pandemie hatten die einzelnen Abteilungen einiges zu berichten. Auch wenn vieles eingeschränkt war, konnte, was möglich war, angeboten werden.

Nach der Ehrung der zahlreichen Mitgliedschaften über 25 und 50 Jahre folgten die Neuwahlen. Zum neuen 1. Vorsitzenden erklärte sich Johannes Fischer zur Wahl bereit, zum 2. Vorsitzenden Johann Loferer, 3. Vorsitzender und Kassier bleibt Christoph Vordermaier und zum neuen 4. Vorsitzenden und Schrift-



Als nächstes waren die Fußballer an der Reihe mit den JHV des **Fördervereins**

am Hauptplatz, Neubau Hütte am Trainingsplatz und Bewässerungsan-

Weiter stellten die Verantwortlichen die geplanten Projekte LED-Flutlicht am Trainings- und Hauptplatz, Erweiterung Hütte am Hauptplatz,

führer wurde Michael Richter gewählt.





Zum Ende der Versammlung richteten dann Bürgermeister Christoph Vodermaier, Josef Weinzierl, als Vertreter der Spieler, und der neue Vorsitzende Johannes Fischer emotionale Worte an Wast Loferer, der nach beachtlichen 17 Jahren das Amt des Vorsitzenden an seinen Nachfolger übergab.

Alle waren sich einig, dass man das, was Wast für den SV Riedering geleistet hat, gar nicht in Worte fassen kann.

Neben der Durchführung zahlreicher Projekte ist es ihm zu verdanken, dass der SV Riedering sich in seiner Amtszeit finanziell konsolidieren konnte. Unter großem Applaus wurde Wast Loferer zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zum Ende folgte noch ein kurzer Ausblick mit der Hoffnung, dass alle Abteilungen bald wieder uneingeschränkt ihrem Sport nachgehen können und

auch wieder Veranstaltungen wie die Flohmärkte, das Hallenturnier und die Sportheimparty stattfinden können.

Text: Johann Loferer, Fotos: Harry Hofmann

Neue Trainingsanzüge für die D-Jugend

Bereits im Herbst letzten Jahres wurde die D-Jugend der SG Söllhuben/Riedering mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Nun konnte endlich das Mannschaftsfoto mit der neuen Ausstattung nachgeholt werden. Wir freuen uns sehr, dass die Firma „Südeloxal“ aus Haidholzen erneut das Sponsoring hierfür übernommen hat. Auf der Homepage www.suedeloxal.de findet ihr viele weitere Infos über unseren Sponsor.

Nachdem im Oktober 2020 erneut die Saison abgebrochen wurde folgte eine lange Pause, ehe es dann Mitte Mai endlich wieder mit dem Trainingsbetrieb losgehen konnte. Der Zuspruch war enorm, alle Spieler*innen waren

voll motiviert wieder am Start. Bis zu den Sommerferien wurde dann fleißig trainiert und einige Testspiele absolviert. Mit einem Ausflug zum Kartfahren und anschließender Grillfeier fand die Saison

dann ihren Abschluss.

Vielen Dank nochmal an den Sponsor!

Text: Johann Loferer, Jugendleitung

Foto: Harry Hofmann.



Die Fußballjugend freut sich mit ihren Trainern über die neuen Trainingsanzüge

SG Söllhuben/Riedering D-Jugend



Ein See – eine Urlaubsregion: Die Urlaubsregion Simssee e.V.

Aus zwei mach eins: Die Verkehrsvereine Stephanskirchen und Riedering sind zu einem gemeinsamen Verein verschmolzen.

Bereits 1995 kam die Idee „URLAUBSREGION SIMSSEE“ ins Gespräch. Die Vorsitzenden des Verkehrsverein Stephanskirchen – Simssee e.V. mit Anton Fischer und Traudl Aßbichler und Peter Furtner für den Verkehrsverein Riedering fanden die Idee großartig. „Man sollte diese Urlaubsregion Simssee ins Leben rufen!“, war man sich einig. Doch dies sollte noch gut 20 Jahre dauern.

Die „URLAUBSREGION SIMSSEE“ umfasst schon immer die 5 Seegemeinden Riedering, Stephanskirchen, Prutting, Söchtenau und natürlich Bad Endorf, als staatlich anerkanntes Heilbad. „Der Gast fährt an den Simssee und macht hier Urlaub, da interessieren die Gemeindegrenzen wenig“, so Traudl Aßbichler. „Jeder Ort profitiert von der gemeinsamen Urlaubsregion“, erkannte Traudl Aßbichler damals schon und konnte die Bürgermeister der Gemeinden für die Idee einer gemeinsamen Urlaubsregion Simssee gewinnen. „Und nur gemeinsam mit allen Gemeinden können wir es finanziell stemmen“. Es wurde von allen Gemeinden finanzielle Hilfe und Unterstützung zugesagt. So werden alle anfallenden Kosten in unterschiedlicher Gewichtung von den Gemeinden übernommen.

Man erarbeitete ein wunderschönes Logo in Form der Seerose. Ein gemeinsames Imageprospekt und Gastgeberverzeichnis wurden entworfen und jährlich aktualisiert, an zukünftige Urlauber und auch interessierte Bürger und Unternehmen versendet bzw. übergeben. Viele passive Mitglieder unterstützten die Verkehrsvereine in ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Im Jahr 2002 konnte das gemeinsame Büro in Stephanskirchen bezogen werden. Hier laufen alle Anfragen nach Unterkünften, Prospekten und touristischen Veranstaltungen zusammen und werden mit viel Engagement und Geduld beantwortet. Der Kurort Bad Endorf hat eine eigene Tourist-Info, in der ebenfalls die unterschiedlichsten Informationen zu erhalten sind. Die Homepage www.simssee.org wurde gestaltet und trägt zur Online-Präsenz der Vermieter bei.

Erst im Jahr 2020 war die Idee dann „reif“: Traudl Aßbichler und Andreas Aßbichler haben in enger Rücksprache mit den Vorsitzenden Sybille Stein (Verkehrsverein Riedering) und Daniela Hahn (Verkehrsverein Stephanskirchen – Simssee) die zeitaufwendige und arbeitsintensive Aufgabe übernommen, den neuen Verein „Urlaubsregion Simssee e.V.“ zu gründen. Sehr viele Fragen mussten bis ins Detail geklärt werden, passende Formulierungen gefunden und notariell geklärt werden.

Im Herbst 2020 konnten die notwendigen Abstimmungen erfolgen und die einstimmig abgegebenen Wahlergebnisse waren schon einmal ein schöner



Zwischenerfolg – und kleiner Lohn – für die aufwendige Vorbereitung zur Verschmelzung beider Vereine. Seit Anfang März 2021 sind die beiden Verkehrsvereine Riedering und Stephanskirchen nun zur „URLAUBSREGION SIMSSEE e.V.“ verschmolzen, das zuständige Amtsgericht hat die entsprechende Urkunde zugesandt. Glückwunsch und ein herzliches Dankeschön an Traudl Aßbichler und Andreas Aßbichler.

Für unsere Mitglieder bleibt eigentlich alles beim Alten. Über evtl. Anpassungen werden wir direkt informieren – wir bedanken uns auf diesem Weg auch sehr für die jahrelange treue finanzielle und moralische Unterstützung und hoffen auch weiterhin auf diese Mithilfe. In der ersten Jahreshauptversammlung wurde der neue Vorstand gewählt: Cordula Hausstätter als 1. Vorsitzende, Daniela Hahn als Stellvertreterin, Brigit-



Der neue Vorstand der „Urlaubsregion Simssee e.V.“ zusammen mit den Bürgermeistern

te Rose als Kassier, Schriftführer wurde Karlheinz Paula. Als Beisitzer wurden Margarete Engelmann, Barbara Fischer und Heini Thusbaß gewählt. Kassenprüfer sind Traudi Breit und Alexandra Seidl.

Die „URLAUBSREGION SIMSSEE e.V.“ hofft, dass auch weiterhin alle Gemeinden an einem Strang ziehen und wir

gemeinsam einen sanften und verträglichen Tourismus in unserer wunderschönen Region verwirklichen können.

Einen herzlichen Dank gilt noch den ausscheidenden langjährigen Vorstandsmitgliedern Hermine Öttl, Conny Beblo, Renate Schmidmayer, Willi Huber und Christian Siebert (alle Verkehrsver-

ein Stephanskirchen) und Hans Fischer, Flori Furtner, Johann Staudacher und Andi Aßbichler vom Verkehrsverein Riederding.

Die anwesenden Bürgermeister freuen sich auf eine gute und dem sanften Tourismus zugewandte Zusammenarbeit, um das Juwel Simssee zu stärken.

Für Musik ist immer Zeit im Leben – komm dazu!

Es sind die kleinen Dinge, die wirklich glücklich machen: ein Lächeln, eine Umarmung, ein liebes Wort oder wohlklingende Musik, wie die der Kinder aus der Bläserklasse Söllhuben 2020/21.

So ist es mir neulich tatsächlich passiert: Bei einer Abschlussfeier einer Grundschulklasse ganz in meiner Nähe vernahm ich, gerade im Garten tätig, sehr schöne Musik. In diesem Moment kam mir in den Sinn: Die Organisation rund um die Bläserei, von der Bläserklasse bis zum Musikförderverein, hat sich tatsächlich gelohnt ...und lohnt sich hoffentlich weiterhin...

Wieder geht ein Bläserklassenjahr zu Ende. Auch im neuen Schuljahr 2021/22 soll die Bläserklasse, die in der Grundschule Söllhuben kostenfrei stattfindet, ab Oktober weiterlaufen. Sie wird von Herrn Matthias Linke geleitet und dankenswerterweise von der Gemeinde Riederding unterstützt.

Beim „Musikförderverein Söllhuben e.V.“ **können bei rechtzeitiger Anmeldung Blasinstrumente ausgeliehen werden. Auch finanzielle Unterstützung für den Instrumentalunterricht kann beantragt werden. Kinder aus der 1. bis 4. Klasse sind herzlich willkommen.**

Weitere Informationen gibt es gerne bei Familie Grüber (Tel. 01608289022 oder per E-Mail a.t.grueber@t-online.de). Leider konnte heuer wegen der derzeitigen Hygienevorschriften kein Instrumentenschnuppern stattfinden.

Wir freuen uns auch immer über weiteren Zuwachs in der Blaskapelle „Söllhubener Auftakt“. Die Probe findet regelmäßig ab Oktober montags um 18.00 Uhr im Pfarrheim Söllhuben statt. Die Juniorbläser proben ab September donnerstags um 18.40 Uhr im Pfarrheim Söllhuben.

Text + Fotos: Annette Grüber, Musikförderverein



Das letzte Mal Bläserklasse 2020/21 für die 4. Klasse unter der Leitung von Matthias Linke. Wir wünschen Afra Berger, Maria Höfelschweiger, Anna Perr sowie Max und Lenz Ohm alles Gute und sagen Dankeschön fürs Mitspielen.

Johanna Perr und Ronja Huber freuen sich über kleine Magnete für den Notenständer zur Notenblattfixierung, die es zur Belohnung für das 1. Jahr Bläserklasse gab.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Nachträglich für den Mai:

80. Geburtstag Irmgard Friedrich, Untermosen

... im Juni:

80. Geburtstag Johann Ruhsamer, Riedering

80. Geburtstag Heidrun Klughammer, Riedering

80. Geburtstag Othmar Steger, Riedering

80. Geburtstag Heide Maier, Mitterfeld

85. Geburtstag Anna Rumpl, Riedering

85. Geburtstag Gertrud Wöhrer, Schmidham

85. Geburtstag Gertraud Staudacher, Riedering

90. Geburtstag Anna Rothmayer, Albersberg

... im Juli:

80. Geburtstag Horst Nowak, Riedering

80. Geburtstag Annemarie Pawlitschko, Riedering

80. Geburtstag Maria Markreiter, Neukirchen

80. Geburtstag Ingrid Feneberg, Söllhuben

80. Geburtstag Margit Wageneder, Niedermoosen

85. Geburtstag Lothar Kersten, Niedermoosen

85. Geburtstag Georg Kink, Kohlstatt

85. Geburtstag Aloisia Zahn, Pfaffenbichl

90. Geburtstag Konrad Bock, Brand

.... im August:

80. Geburtstag Erika Gaßner, Söllhuben

90. Geburtstag Maria Furtner, Riedering

90. Geburtstag Wenzel Wellisch, Pfaffenbichl

95. Geburtstag Ernestine Bauer, Riedering

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

... im August:

Stefanie Minhardt & Peter Quistorf

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

... im Juni:

Goldene Hochzeit Hannelore & Josef Schmitz, Pietzing

Goldene Hochzeit Maria & Thomas Kurz, Neukirchen

Goldene Hochzeit Friedegund & Georg Kautzsch, Ecking

Goldene Hochzeit Theresia und Markus Loferer, Abersdorf

... im Juli:

Goldene Hochzeit Monika und Rupert Wimmer, Mitterfeld

Goldene Hochzeit Dr. Elisabeth und Dr. Otto Kirschenhofer, Riedering

Goldene Hochzeit Christine und Karl Huber, Söllhuben

Diamantene Hochzeit Anneliese und Ludwig Wolf, Neukirchen

... im August:

Diamantene Hochzeit Maria und Adolf Obermeier, Tinning

Eiserne Hochzeit Erna und Erich Niedermeier, Niedermoosen

Erna und Erich Niedermeier – herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit

Auf 65 Ehejahre blicken die Eheleute Niedermeier aus Niedermoosen zurück. Es war ‚Liebe auf den ersten Blick‘, als dem Jubilaren aus Achenmühle bei einer Motorradtour seine Erna aus Passau begegnete. Während Erich Niedermaier bis zu seinem Ruhestand im Rohrdorfer Zementwerk als Kfz-Meister tätig war, managte die Jubilarin Haushalt, Garten und Familie und hielt ihm den Rücken frei. Zur Eisernen Hochzeit kamen Glückwünsche aus nah und fern. Bürgermeister Christoph Vordermaier überbrachte dem Jubelpaar die Glückwünsche der Gemeinde. Text: Martina Bühler-Karsubke, Foto: Günter Niedermeier



„Zusammenhalt ist wichtig“ – Erna & Erich Niedermeier



Friedegund & Georg Kautzsch – Zur Goldenen Hochzeit die besten Wünsche!

Im Juni feierten Friedegund und Georg Kautzsch aus Ecking gemeinsam mit der Familie und ihren Trauzeugen ihren Ehrentag. Berufsbedingt waren die Goldhochzeiter auf der ganzen Welt unterwegs. Seinen erholsamen Ausgleich fand der Jubilar in der Blechmusik.

Tabu. Der begeisterte Modelleisenbahner ist Mitglied im Freundeskreis Europäischer Modellbahner e.V..

Friedegund Kautzsch vertieft sich gern in ihre Bücher und Magazine und interessiert sich für Mode und Lifestyle.

Noch bis letztes Jahr spielte Georg Kautzsch leidenschaftlich Jagdhorn und

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Martina Armbruster



Bürgermeister Christoph Vodermaier überbrachte den Jubilaren die Glückwünsche der Gemeinde.

Ehrungen für besondere Leistungen

Traditionell werden all jene Gemeindegewerbetätigen und -bürger, die die Schule oder die Berufsausbildung mit der Note 1,5 oder besser abgeschlossen haben bzw. mit einem Staats- oder Meisterpreis ausgezeichnet wurden, von Bürgermeister Christoph Vodermaier ins Rathaus eingeladen und mit einem Präsent für ihre herausragende Leistung geehrt. **Ansprechpartnerin für alle Meldungen ans Rathaus ist Martina Bühler-Karsubke unter Tel. 08036 9064-10 oder per Mail an 13@riedering.de.**



Florian Loferer (Aign) und Paula Angerer (Söllhuben) freuen sich über einen 1er Abschluss an der Chiemsee Realschule in Prien bevor die Ausbildung zum Elektroniker bzw. zur Tiermedizinischen Fachangestellten beginnt.



Ausgezeichnet beendete Laura Ugolini aus Reitl ihre Ausbildung als Kauffrau im Groß- und Außenhandel bei der Firma Lieblingsstück.



Ihre Ausbildung zur Industriekaufrau schlossen Katharina Dangl aus Reitl (Timezone GmbH) und Sonja Müller aus Farnach (Schattdecor AG) bravourös ab (v.l.)

ANZEIGE

Leben ist Bewegung!

Endlich wieder vor Ort und in gewohnt hoher Qualität - unsere

Pilates Einsteigerkurse. Online Anmeldung unter www.pilatespur.de

8 - Wochenkurse je 95€

M18 8x montags von 18 - 19Uhr ab Mo, 04.10.

D20 8x dienstags von 20 - 21Uhr ab Di, 05.10.

DO17 8x donnerstags von 17 - 18Uhr ab Do, 14.10.

DO18 8x donnerstags von 18 - 19Uhr ab Do, 21.10.

DO9 8x donnerstags von 9:45 - 10:45 ab Do, 04.11.

Wochenend - Intensivkurse je 72€

WK9 Sa/So 25./26.09. je 9 - 12Uhr

WK11 Sa/So 20./21.11. je 9 - 12Uhr

WK12 Sa/So 04./05.12. je 9 - 12Uhr



PILATES
PUR
STUDIO FÜR PILATES IN ROSENHEIM

PILATES PUR
Theodor-Gietl-Str. 2
83026 Rosenheim
zipprick@pilatespur.de
Studio 08031/2214266
Büro 08031/2212488
Mo-Fr von 15 - 17Uhr

Auf eine gute Nachbarschaft

Umsichtiges Handeln, eine hilfsbereite Einstellung, Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind wertvolle Säulen im nachbarschaftlichen Miteinander. Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei allen Hausbesitzern und Mietern, die sich diszipliniert daran halten, alle lärmverursachenden Arbeiten, wie...

- > **Rasenmähen**
- > **Heckenschneiden**
- > **Laubblasen**
- > **Motorsägen etc.** auf folgende Zeiten zu beschränken:
 - > **Montag – Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18:30 Uhr**
 - > **Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr**

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“. Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt. Damit das Glück ungetrübt bleibt und Natur und Landschaft verschont bleiben, bitten wir um Einhaltung der bekannten Verhaltensregeln (siehe Gmoa, Land & Leit Ausgabe 48):

- > **Ausschließliche Benutzung ausgebauter Wege und Straßen**
- > **Wegräumen der Pferdeäpfel**



Mit dem Hund unterwegs

www.chiemsee-alpenland.de



- Bitte **Leinenpflicht** z.B. in Naturschutzgebieten, Parks, Innenstädten oder an Badeplätzen beachten.
- **Angst & Respekt** anderer vor Hunden akzeptieren.
- **Vorausschauend** mit dem Hund spazieren gehen. Auf die Körpersprache anderer Hunde und des eigenen Hundes achten.
- **Rücksicht** auf Spaziergänger und Fahrradfahrer nehmen, Hund **zu sich rufen** und **anleinen**.
- Hinterlassenschaften des Hundes **ein-sammeln** und **entsorgen** – Tütenspenden und Entsorgungsstationen sind in vielen Gemeinden ausreichend vorhanden. Falls nicht, die gefüllten Tütchen wieder mitnehmen und nicht am Wegesrand oder im Wald liegen lassen.
- Für den Notfall immer **eigene Hundekot-tütchen** dabeihaben.
- Hund nicht an **fremde Gartenzäune** oder in **private Grundstücke** pinkeln lassen.
- Hund in Wäldern, an Brutplätzen, am Seeufer und im Almgebiet **immer anleinen**. Der natürliche Jagdinstinkt kann für Wild- und Nutztiere gefährlich werden.
- Hunde auf der Alm **nicht** in der Viehtränke **baden** und **keine Herden** mit dem Hund durchqueren.



Mim Radl unterwegs

www.chiemsee-alpenland.de/radfahren



- Passe deine **Geschwindigkeit** und **Fahrweise** dem Weg an.
- Bitte mache dich **rechtzeitig** und **freundlich bemerkbar**.
- Bleibe auf **vorhandenen Wegen** und fahre nicht querfeldein.
- Fahre **bremsbereit** und **auf Sicht**.
- Manche Wege teilen sich Fußgänger und Radfahrer, hier gilt es besondere **Rücksicht** auf andere zu nehmen.
- Nur mit **Licht** wirst du im Dunkeln gut gesehen.
- Fahre nur bei **Tageslicht** in die Berge und durch den Wald, um die Tiere nicht zu stören.
- Beachte **Wegsperrungen!**
- Bitte hinterlasse **keinen Müll** in unserer schönen Natur.
- Ein **Helm** schützt dich vor schweren Verletzungen.
- Bei Gehwegen oder Fußgängerzonen vom Fahrrad **absteigen und schieben**.
- Beachte den Ausflugssticker: **www.chiemsee-alpenland.de/ausflugsticker**

Sind Sie gut auf ein Hochwasser vorbereitet?

Die diversen Starkregenereignisse in diesem Jahr zeigen uns deutlich auf: ob Hochwasser an Flüssen und Bächen, hohes Grundwasser oder Überflutung durch Starkregen – Hochwasser kann so gut wie alle Menschen, Firmen und Haushalte treffen.

Mit der richtigen Vorbereitung können Sie Gefahren für sich und Schäden an Ihrem Besitz verringern oder sogar ganz vermeiden. Je früher und intensiver Sie sich mit den Themen „Hochwasservorsorge und -schutz“ auseinandersetzen, desto besser:

- Wie können Sie Risiken erkennen?
- Wie können Sie Schäden vorbeugen?
- Was gehört zur persönlichen Vorsorge?
- Wie gut sind Sie auf den Ernstfall vorbereitet?

Machen Sie den Hochwassercheck!

Hochwasser.Info.Bayern hat für verschiedene Akteure individuelle Online-Fragenkataloge entwickelt. Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmer, Landwirte, Architekten sowie Stadt- und Landschaftsplaner können damit prüfen, wie gut sie auf ein Hochwasser vorbereitet sind.

Dabei gibt es viele Möglichkeiten der Vorsorge. Sei es, dass Sie sich rechtzeitig über Gefahren vor Ort informieren, eine Versicherung abschließen oder Gebäude und Grundstücke hochwasserangepasst planen und bauen – jeder Beitrag zählt.

Im Anschluss an den Check erhalten Sie ein Informationspaket mit Hinweisen und Tipps rund um das Thema „Hochwasser“. Zeigt der Hochwasser-Check, dass Sie in Sachen Hochwasserschutz bereits besonders vorbildlich aufgestellt

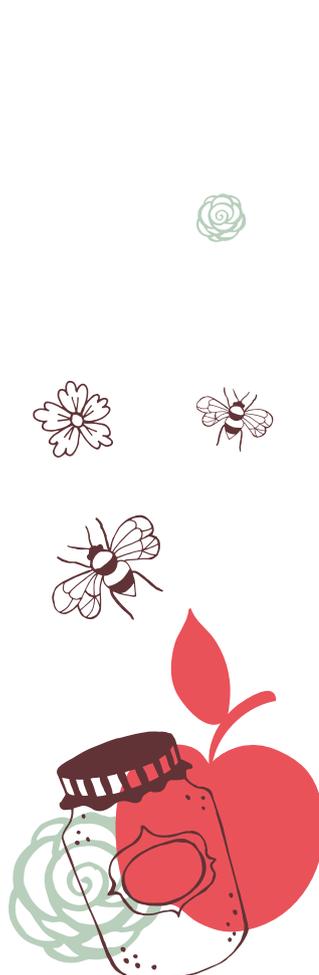
sind, können Sie Ihren Beitrag auf der Karte der Hochwasserschützer in Bayern teilen. Zeigen Sie Ihr Engagement und motivieren Sie auch andere Menschen, selbst aktiv zu werden.

Haben Sie alle Fragen des Hochwasser-Checks beantwortet, können Sie unabhängig vom Ergebnis an einer von mehreren Verlosungen teilnehmen. Sie haben die Chance auf eine von 30 Profi-Wetterstationen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.Hochwasser-Check.de.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt

www.hochwasserinfo.bayern.de



ANZEIGE



Panda Webdesign ist dein Ansprechpartner in allen Bereichen der digitalen Kommunikation.

Homepages, Online-Shops und Online-Marketing für Riedering und Umgebung.

Jetzt unverbindlich und kostenfrei beraten lassen.

 **Panda Webdesign**

+49 (0)8036 90 98 693
www.panda-webdesign.de
nico.saringer@panda-webdesign.de

STADTRADELN 2021 – Riedering war dabei!

Die erste Hälfte der Kampagnensaison STADTRADELN 2021 ist rum und Stand 22.7.2021 gab es einen Rekord: Fast 550.000 Radelnde haben sich in diesem Jahr schon auf den Sattel geschwungen für mehr Klimaschutz, Radförderung und Lebensqualität.

Dank der Initiative von Matthias Dangl hat die Gemeinde Riedering heuer erstmals daran teilgenommen. Neun Teams mit insgesamt 75 Teilnehmern aus allen Ortsteilen hatten sich angemeldet. „15.833 km haben wir miteinander radelnd zurückgelegt – für die Premiersaison ist das ein sehr stattlicher Wert,“ freut sich der Niedermoosener.

„Jede/r einzelne Teilnehmer/in hat daran einen großen Anteil geleistet – unabhängig davon, ob man nur die Wege zum Einkaufen geradelt ist, Radtouren/-reisen unternommen hat oder im Urlaub fleißig geradelt ist.“



Beim Startschuss der Veranstaltung am 13. Juni bedankte sich Bürgermeister Christoph Vordermaier recht herzlich bei Matthias Dangl für sein Engagement.

Die Motivation, beim STADTRADELN teilzunehmen, war vielfältig und bunt

gemischt. Dabei hat sich herausgestellt, dass viele Bürger oder in Riedering arbeitende Personen zwischen ihrer Wohnung und der Arbeit das Auto stehen lassen und mit dem Rad gependelt sind.

Während einige explizit fürs STADTRADELN auch schon mal 60 km zur Arbeit unterwegs waren, ist es für andere sowieso eine Selbstverständlichkeit, zwischen Wohnung und Arbeitsplatz mit dem Rad zu fahren. „Wenn ich eh schon in die Arbeit radle, dann kann ich die Kilometer auch ins Stadtradeln eintragen.“ So ein Teilnehmer, der „keinen Kilometer extra für die Aktion gefahren ist“.

Für eine große Zahl der Teilnehmer war STADTRADELN neben dem Umwelt- und Klimagedanken ein guter Grund, lange Vorsätze in die Tat umzusetzen. „Ich hatte schon länger vor, mehr mit dem Radl zu fahren, um fit zu werden“, beschreibt eine Teilnehmerin ihre Motivation.

Statt im Urlaub mit dem Auto herumzufahren disponierte sie kurzerhand um und erkundete stattdessen mit ihrem Drahtesel die Radwege an der Drau in Österreich.



Lieblingsplatzlerl beim STADTRADELN

Für nicht wenige stand auch der Wettbewerb im Vordergrund. Der Blick auf die Tabelle ließ so manchen zur sportlichen Höchstform auflaufen: „Irgendwann hat mich mein Ehrgeiz gepackt und so kam nach der Arbeit die eine

oder andere Extrarunde um den Simssee dazu“, gab eine Teilnehmerin zu, die es sonst eher gemütlich angehen lässt.

„Der Teamgeist stand bei uns ganz klar im Vordergrund“, so ein Riederinger. „Gerade nach der Zeit der Kontaktbeschränkungen sorgte das „STADTRADELN“ für Belebung in der Gruppe.“

Mitorganisatorin Fini Hobmaier aus dem Riederinger Rathaus zeigte sich beeindruckt von der Mannschaftsleistung ihres Teams „Radelndes Rathaus“: „Ergänzt durch unsere 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer und GLL-Mitredakteurin Elke Wagenstaller hat sich das Rathaus sehr fit und gut in Form gezeigt!“



Fini Hobmaier – Spitzenreiterin in der Einzelwertung.

Eine besondere Aktion im Rahmen des STADTRADELN war die E-Bike-Testaktion am 26. Juni auf dem Parkplatz des Riederinger Kindergarten. Dafür konnte Matthias Dangl den Radhändler RADsyndikat aus Rosenheim gewinnen, der einige Alltagsräder und Lastenräder zum Ausprobieren zur Verfügung stellte.





Bürgermeister Vodermaier und



... ein Vater mit Tochter beim Lastradtesten

Zum Abschluss der Aktion würdigte Bürgermeister Vodermaier Matthias Dangls verdienten Erfolg der Veranstaltung. „Die Premierenteilnahme am STADTRADELN war ein voller Erfolg – im nächsten Jahr ist Riedering ganz bestimmt wieder am Start“.

Ergebnisübersicht – die TOP 5 der Teams

Team EndoLab	6.723 km	(25 Radler)
RadelIndes Rathaus	3.029 km	(13 Radler)
Offenes Team Riedering	2.606 km	(16 Radler)
De Aschauer	926 km	(2 Radler)
Niedermoosener	779 km	(4 Radler)

Ergebnisübersicht – die TOP 3 der Einzelwertung

1. Josefine Hobmaier	746 km	(Team RadelIndes Rathaus)
2. Constantin Schäfer	683 km	(Team EndoLab)
3. Christian Wettengel	657 km	(Team EndoLab)

Fotos: Elke Wagenstaller, Matthias Dangl, Martina Bühler-Karsubke, Text: Martina Bühler-Karsubke



Thomas Pummerer und Matthias Dangl mit seiner Familie beim „Anradeln“ am Starttag

ANZEIGE

www.hoersysteme-mierbeth.de

HÖRSYSTEME
BIRGIT MIERBETH

Die schöne ART zu HÖREN

Bahnhofstraße 27 · **83224 Grassau**
Telefon: 08641-6940781

Hochriesstraße 25 · **83209 Prien a. Chiemsee**
Telefon: 08051-9676151

Salinstraße 3 · **83022 Rosenheim**
Telefon: 08031-34803

Filialen auch in: Miesbach, Bad Tölz und Garmisch-Partenkirchen

Sensationelle Fortschritte in der Hörgeräte-Technik!

Be Brilliant™ 

Kostenloser Hörtest + Beratung und unverbindliches Probetragen!

Sichern Sie sich Ihren Wunschtermin. Wir nehmen uns Zeit für Sie und freuen uns auf Ihren Besuch!



Riederinger Senioren – lustige Fahrt zur Fraueninsel

„Vor Corona“ organisierte Riederings Seniorenbeauftragte Irmi Wagner für die Riederinger Seniorinnen und Senioren regelmäßig Kaffeetreffs im Riederinger Pfarrheim. Da diese Treffen dort noch nicht möglich, aber die meisten der Seniorinnen und Senioren inzwischen geimpft sind, organisiert Irmi Wagner regelmäßig gemeinsame Spaziergänge.

Die langersehnten Lockerungen der Kontaktbeschränkungen nahm Irmi Wagner zum Anlass, im Juni kurzerhand einen Ausflug zur Fraueninsel zu organisieren. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz wurde Frau Wagner vom Landratsamt ein kleines Budget zur Verfügung gestellt, weshalb die Busfahrt sowie die große Chiemsee Rundfahrt für die 34 Ausflügler kostenlos war. Beim gemeinsamen Mittagessen beim Klosterwirt

auf der Fraueninsel und dem anschließenden Inselrundgang wurde viel geredet, gelacht und diskutiert.

Die Seniorenbeauftragte: „Wir hoffen sehr, dass wir in den nächsten Monaten noch viele schöne Treffen und Aus-

flüge organisieren können. Über ‚neue Gesichter‘ aus dem gesamten Gemeindegebiet würden wir uns sehr freuen – bitte jederzeit bei mir telefonisch unter 7694 melden!“

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Sieglinde Vorleitner



„Hat großen Spaß gemacht!“ Irmi Wagner und ihr Mann mit den Seniorinnen und Senioren am Chiemsee.

Ehrenamtliche Versicherungsberatung für die Deutsche Rentenversicherung Bund

Manfred Kokott aus Moosen ist ehrenamtlicher Versicherungsberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und im Landkreis Rosenheim ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Engagiert berät er trotz der anhaltenden Corona-Situation weiterhin telefonisch (erreichbar unter **Tel. 08036 3774**). Manfred Kokott sorgt seit mehr als 35 Jahren im Landkreis Rosenheim für eine ortsnahe, persönliche Verbindung der Versicherten zur Rentenversicherung. Zum Tag der Selbstverwaltung im Mai bedankte sich die Deutsche Rentenversicherung Bund für diesen persönlichen Einsatz. Bundesweit haben die rund 2.600 Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenver-

sicherung Bund allein im vergangenen Jahr, trotz der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie, über 189.000 Rentenanträge und fast 17.000 Kontenklärungsanträge aufgenommen. Insgesamt wurden über 1,1 Millionen Beratungen - hauptsächlich telefonisch - durchgeführt. Zudem war es möglich, einen besonderen Service für Versicherte sowie Rentnerinnen und Rentner einzurichten, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung nicht verlassen können: Fast 45.000 Hausbesuche konnten unter Corona-Bedingungen abgestattet werden. „Unsere Serviceleistungen sind für die



**Deutsche
Rentenversicherung
Bund**

Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, so Manfred Kokott. „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt.“

Text: Deutsche Rentenversicherung Bund

ANZEIGE

+ Beratung
+ Planung
+ Verkauf
+ Installation
+ Verkabelung
+ Service



CoNet-EDV
Hardware - Software - Netzwerktechnik

Michael Knoll
Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinenstraße 6
83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
Fax: 0 80 61-93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de

CoNet-EDV • CoNet-EDV

Auf der Walz

Alle paar Jahre kommt es vor, dass ein Geselle auf seiner Wanderschaft das Riederinger Rathaus besucht. Seit dem 12. Jahrhundert gehen viele junge Handwerker nach ihrer Gesellenprüfung und Freisprechung durch den Meister für einige Jahre „auf die Walz“.

Melanie, eine Baukeramikerin & Ofensetzerin aus Duisburg, ist seit zwei Jahren auf Wanderschaft und machte in Riederling Zwischenstation. Insgesamt 3

Jahre und 1 Tag wird die 29 Jahre junge Frau unterwegs sein, um andere Regionen und Fertigkeiten kennenzulernen. Auf der Suche nach einer Arbeit wurde die 29-Jährige in der Riederinger Hafnerei fündig. Gemeinderätin und Seniorenbeauftragte Irmig Wagner und ihr Mann nahmen sie für einen Monat in ihrem Haus unentgeltlich auf.

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke



Bürgermeister Christoph Vordermaier begrüßt Melanie im Rathaus.

200 Jahre Kneipp – aktueller denn je



In diesem Jahr feiern wir den 200-jährigen Geburtstag von Sebastian Kneipp. Wer war dieser Mann, dass er auch 200 Jahre später noch in aller Munde ist?

Sebastian Kneipp wuchs in sehr ärmlichen Verhältnissen auf. Während seines Studiums erkrankte er an einer schweren Lungentuberkulose, welche von mehreren Ärzten behandelt und als unheilbar diagnostiziert wurde. Erst als er mithilfe eines Büchleins über die Heilkraft des Wassers erste Selbstversuche machte,

konnte er langsam eine Veränderung seines Gesundheitszustandes feststellen. Bestärkt durch diese positive Erfahrung, setzte Kneipp seine Anwendungen mit Wasser an sich und an erkrankten Kommilitonen fort. Sein Weg führte ihn nach Wörishofen und was als Hilfe für Arme und mittellose Menschen gedacht war, nahmen mehr und mehr auch Adelige und Reiche in Anspruch.

Kneipp hielt sein Wissen in diversen Büchern fest, seine bekanntesten Werke „Meine Wasserkur“ und „So sollt ihr Leben“ haben auch heute noch einen aktuellen Stellenwert.



Die Lehre von Kneipp ist ein ganzheitliches Gesundheitsprinzip, das auf fünf Säulen aufgebaut ist: „Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und Lebensordnung“. Speziell das Wasser kann die Leistungsfähigkeit steigern, das Immunsystem anregen, das Körperbewusstsein verbessern, Nerven- und Hormonsystem harmonisieren und po-

sitiv auf die Psyche wirken. In unserer heutigen, hoch entwickelten, technisch modernen Welt und den damit verbundenen Anforderungen an den einzelnen Menschen, stößt der menschliche Organismus oft an seine Grenzen. Dadurch ist unser überlastetes Gesundheitssystem kurz vor dem finanziellen Kollaps. Darum ist es wichtig, sich die gesundheitsfördernde und ganzheitliche Heilweise verschiedener berühmter Heilkundiger und Ärzte wieder ins Gedächtnis zu bringen und aktiv unsere Gesundheit mitzugestalten. Dabei steht die Stärkung der Abwehr- und Selbstheilungskräfte im Vordergrund, diese soll als Entlastung und Ergänzung für unsere moderne Medizin gedacht sein. Keinesfalls dient sie als Ersatz.

„Gesundheit gibt es nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel“, so das Zitat von Sebastian Kneipp. Bei Fragen und Interesse an Vorträgen „So stärkt Kneipp unser Immunsystem“, „Kneipp-Anwendungen für zu Hause“ und „Mit Kneipp gut durch die Wechseljahre“ wenden Sie sich gerne an Karin.jehl@web.de.

Weitere Angebote und Infos finden Sie im Internet unter Kneipp-Verein Rosenheim oder Kneipp-Verein Prien.

Text + Fotos: Karin Jehl, Kneipp-Gesundheitstrainerin SKA (Sebastian-Kneipp-Akademie)

Herbstzeit ist Igelzeit

Es ist jedes Jahr ein Wettlauf mit der Zeit und wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Die **Igel müssen nun in den kommenden Wochen ausreichend Nahrung finden**, um genügend Reserven für den Winterschlaf zu haben.

Für die oft erst Ende August geborenen Igelkinder ist dies ein besonders großes Problem. Leider nimmt ihr Nahrungsangebot, welches hauptsächlich aus Insekten besteht, stetig ab - sie sind geschwächt und werden krank. Viele haben Würmer oder andere Parasiten, Milben und Hautpilz. Ihr Immunsystem ist so schwach, dass sie den Winter nicht überleben.

Wie kann den Igeln geholfen werden?

Das ist eigentlich ganz leicht! Die **Wildtierhilfe Amerang e.V.**, die in diesem Jahr bereits mehr als 50 kranke oder verletzte Igel behandelt, gepflegt und überwintert hat, um sie im Frühjahr in igelfreundlichen Gärten wieder auszuwildern, gibt **wertvolle Tipps**:

- > **Pflanzen und Büsche erst im Frühjahr zurückschneiden.** So können sie Insekten eine Überwinterungsstelle bieten und Vögeln Futter.
- > **Laub sollte in einigen Bereichen des Gartens, z.B. unter dichteren Hecken oder Gesträuch, ganzjährig liegenbleiben.** Es bewahrt in trockenen Sommern die Bodenfeuchtigkeit und ist damit Wohn- und Brutstätte für die immer seltener werdenden Käfer und Bodeninsekten. Die **Igel schlafen im Sommer** an wechselnden Stellen **unter Stauden, Sträuchern, Hecken, überhängenden Rosen.** Ruhige Ecken, wo sie ihre Sommernester bauen können, werden dankend angenommen.

- > Eine **abwechslungsreiche Bepflanzung mit einheimischen Stauden und Gehölzen** ist ideal für Insekten & Co. Wildobsthecken z.B. blühen und duften im Frühjahr, summen vor Insekten und hängen im Winter voller kleiner Früchte.
- > Bei der **Gestaltung von Totholzhecken** kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen und in Kombination mit Steinen oder anderen Materialien entstehen oft individuelle und außergewöhnliche Konstrukte mit optischer Qualität. Totholz dient als **Lebensraum, Nahrungslieferant, Unterschlupf und Brutplatz** für Insekten, Vögel, Lurche, Kleinsäuger und andere Lebewesen. **Laufkäfer** benötigen Totholz für ihre Entwicklung. Sie sind eine wichtige **Nahrungsquelle** für Igel, da das in ihrem Panzer enthaltene Chitin den Igel vor Innenparasiten schützt und ihn gesund hält.

- > **Auf Gartenchemikalien und Schneckenkorn sollte verzichtet werden.** Ebenso auf den Einsatz von **Laubsaugern oder -bläsern.** Auch **Mähroboter** stellen eine große Gefahr dar: die Wildtierhilfe Amerang kämpft jedes Jahr um das Überleben von Igelkindern, die bei der Kollision mit einem Mähroboter schwere Schnittwunden erleiden. Diese Maschinen sollten **niemals nachts laufen.**
- > Besonders wichtig ist das **Angebot von Futter und Wasser!** Zufüttert werden sollte ca. von April – November. **Katzen-Trockenfutter** eignet sich hierfür hervorragend. In einem Futterhäuschen mit Schwingklappe, die

Katzen und Ratten fernhält, steht das Futter sicher und trocken. Somit ist eine Grundversorgung jederzeit gewährleistet. Auch **Wasser** sollte immer frisch aufgefüllt werden.

Damit die Igel vor dem herannahenden **Winter einen geeigneten Platz für den Winterschlaf** finden, kann man ihnen ebenfalls **Möglichkeiten schaffen.** Der Schlafplatz sollte **vor Regen, Sonne, Temperaturspitzen und Zugluft geschützt sein** - gern an einer **Hauswand**, unter einem **Carpport** oder in einem **Schuppen.** Eine ganze oder halbierte **Europalette**, unter **Gartengeräte** oder andere Gegenstände wie **Blumentöpfe** o.ä. geschoben und mit **Stroh** oder **trockenem Laub** locker ausgestopft, bietet den idealen Wohnraum für den Igel.



Jeder, der einen Garten hat, kann dazu beitragen, die Situation der Igel deutlich zu verbessern.

Bei der **Wildtierhilfe Amerang** befinden sich immer Igel in Pflege, die vor dem Winter ausgewildert werden sollen. Der Verein ist stets auf der Suche nach geeigneten Gärten und freut sich über jedes Angebot. **Auch für die Auswilderung von Igelwaisen werden passende Gärten gesucht.**

Die Wildtierhilfe Amerang freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!
Tel. 0152 039 32763
kontakt@wildtierhilfeamerang.org
www.wildtierhilfeamerang.org

Text + Foto: Wildtierhilfe Amerang



Wir sagen Servus

Eigentlich wollten wir die „15“ ja noch voll machen, aber dann kam unserem **Weihnachtsbasar** „Corona“ dazwischen. Unser Entschluss, aufzuhören steht schon länger. Wir sind alle „in die Jahre gekommen“ und trotz ständiger Suche drängte sich uns kein Nachwuchs auf.

Wir wollen auf diesem Wege allen, die es uns ermöglichten, unseren Basar so

lange so erfolgreich zu veranstalten, ein herzliches Dankeschön sagen. Dazu gehört die Unterstützung der Pfarrei, der Gemeinde, die vielen finanziellen und materiellen Spenden und vor allem die Hilfe von unseren Riederinger Frauen, die mit Kuchen und Plätzchen und der Hilfe rund um den Basar zum guten Gelingen beitragen.

Eine wunderschöne Abwechslung bot Cordula Hausstätter mit ihren Marienkä-

ferkindern, die uns viel Freude bereiten. Wir können mit Stolz sagen, dass wir circa 75.000 € Reingewinn in der Gemeinde verteilen durften.

Falls jemand Bedarf an selbstgestrickten Socken hat, kann er sich bei uns melden. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Dezember-Ausgabe des Gemeindeblattes.

Text: Gerlinde Wagner

Sturmwarndienst am Simssee und Chiemsee

Der Sturmwarndienst wird grundsätzlich vom 1. April bis 31. Oktober in der Zeit von 7 Uhr bis 22 Uhr aktiv. Dieser soll sowohl Wassersportler als auch badende Gäste vor Gefahren warnen. Die Sturmwarnung wird über installierte Leuchten ausgelöst.

Bei der Sturmwarnung gibt es zwei Signal-Stufen, die vor Gefahren wie Starkwind oder Sturm warnen sollen:

Man unterscheidet zwischen der Starkwindwarnung, mit bevorstehenden Winden größer als 6 Beaufort (mehr als 39 km/h) und der Sturmwarnung mit bevorstehenden Winden größer als 8 Beaufort (= mehr als 62 km/h).

- > 40 Blitze pro Minute bedeuten Starkwind oder Sturmwarnung, das heißt, dass Wassersportler und Badegäste das Wetter sorgfältig beobachten sollten.
- > 90 Blitze pro Minute bedeuten Sturmwarnung. Alle Wassersportler müssen dann unverzüglich Sicherheitsmaßnahmen treffen und das nächste Ufer aufsuchen.

Die Beachtung und unbedingte Befolgung der Signalzeichen wird jedem Seebenutzer im eigenen Interesse dringend nahegelegt!



*Liaba a gloane
ois koane!
Ihre Anzeige in der
Gmoa, Land & Lei.*

ANZEIGE



MR
MICHAEL RICHTER
STEINMETZ-MEISTER

Innenausbau
Außenanlagen
Bildhauerarbeiten
Fliesenlegearbeiten

Ahornweg 4 · 83083 Riederling
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · info@richter-steinmetz.de

Neues aus der Gemeindebücherei

Unsere Büchereimitarbeiterinnen Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer senden allen Bücherwürmern und Leserratten herzliche Grüße und freuen sich auf Ihren und Euern Besuch jeden Montag von 15:30 Uhr bis 18 Uhr im 1. OG der Mehrzweckhalle in Riedering.

Susanne Daxlbergers Lesetipp:

Lucinda Riley:

DIE SIEBEN SCHWESTERN

Über 6,5 Millionen Exemplare ihrer sieben Bände der Sieben-Schwestern-Reihe wurden bisher verkauft. Die erfolgreiche britische Bestseller-Autorin Lucinda Riley erlag am 11. Juni 2021 einem Krebsleiden. In ihrem aktuellen Band „Die verschwundene Schwester“ hatte sie noch einen achten Band dieser Reihe angekündigt.

In einer Presseerklärung im Juli gab die Familie der verstorbenen Erfolgsautorin bekannt, dass ihr ältester Sohn Harry Whittaker, mit dem Lucinda Riley bereits eng zusammengearbeitet hatte, die Serie als Co-Autor zu Ende schrei-

ben wird. Der letzte Band mit dem Titel "Atlas – Die Geschichte von Pa Salt" soll im Frühjahr 2023 weltweit zeitgleich erscheinen.

Für alle, die die Schwestern-Reihe kennenlernen möchten, folgt hier als Einstieg eine Zusammenfassung des ersten Bandes „Die sieben Schwestern“:

Als Pa Salt überraschend stirbt, hinterlässt er jeder seiner Adoptivtöchter einen Hinweis auf ihre Vergangenheit. Diese Schwestern sind Maia, Ally, Star, CeCe, Tiggy, Elektra und Merope. Maia ist die einzige, die noch auf dem herrschaftlichen Anwesen ihres Vaters am Genfer See lebt, als er stirbt. Alle anderen hat es dazu gedrängt, in der Welt draußen ein neues Leben als Erwachsene zu beginnen.

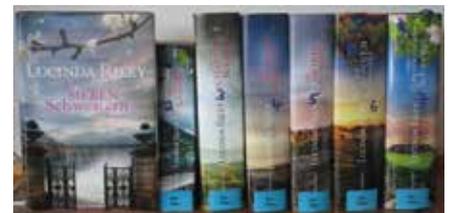
Als die eher schüchterne Maia jedoch überraschend den Schlüssel zu ihrer Vergangenheit in den Händen hält, fasst sie den Entschluss, sich hinaus in die Welt zu wagen. In Rio de Janeiro findet sie heraus, dass sie in der Nähe einer alten Villa geboren wurde, deren Adresse noch immer existiert. Dort be-

ginnt sie, das Rätsel ihrer Herkunft zu ergründen....

„Im ersten Band der siebenteiligen Serie taucht man ein in Orte voller Magie und Farbenpracht. Man wird fast reingezogen in die faszinierende Familiengeschichte der Schwestern d'Apliese. Lucinda Riley versteht, es mit ihrer Sprache, den Leser zu fesseln und in das Buch versinken zu lassen, sodass man die Lektüre am liebsten nicht mehr aus der Hand legen möchte. Und wer nach dem ersten Band einfach nur von der Geschichte gefesselt ist, dem sei verraten - in der Bücherei warten die weiteren 6 Bände darauf, ausgeliehen zu werden.“

Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer wünschen einen schönen Herbst und eine gute Zeit.

Text + Foto: Susanne Daxlberger



Die aktuellen 7 Bände stehen zum Ausleihen bereit!



ANZEIGE

Sabine Hofbauer

Ihre Trauerberaterin für Riedering und Umgebung

Mit unserer 75-jährigen Erfahrung erledigen wir für Sie alle Formalitäten einer Bestattung und stehen Ihnen im Trauerfall rund um die Uhr zur Verfügung.



SCHMID BESTATTUNGEN

Rosenheim . Frühlingstraße 9 . 08031 408970





Neues vom Brenner Nordzulauf – Violette Trasse ausgewählt Riedering von Trasse schwer betroffen – Bürgerinitiative neu aufgestellt

Violette Trasse von Tuntenhausen bis Kiefersfelden und quer durch unsere Gemeinde: Wenn es nach der Bahn geht, soll die neue Bahntrasse quer durch den Landkreis Rosenheim gebaut werden und zu etwa 60 Prozent unterirdisch verlaufen. In der Gemeinde Riedering verläuft die favorisierte Variante 1 ausschließlich oberirdisch.

Dazu kommt das Tunnelportal bei Eitzing, das für Instandhaltung und Rettung riesige Flächen beansprucht. Am Rande: Auch Tunnellösungen schonen dabei keinesfalls die Umwelt und stellen während der mehrjährigen Bauzeit eine erhebliche Belastung für Bevölkerung, Natur, Trinkwasserversorgungen, Landwirtschaft und Fremdenverkehr sowie die Verkehrsanbindung zwischen dem nördlichen und südlichen Landkreis dar.

Kahlschlag und Mega-Baustelle von Holzen bis Eitzing: Der Gemeinde Riedering droht eine Baustelle mit schwer fassbarem Ausmaß. Auf einer Breite von bis zu 300 m wird entlang der gesamten Trassenlänge von mehr als 3 km sämtliche Natur vernichtet. Fünf Brückenbauwerke, dazu Dämme mit mehr als 9 m Höhe sollen alleine in unserem Gemeindegebiet entstehen.

Die Trasse zerstört unwiederbringlich wertvolle landwirtschaftliche Nutzflächen, Biotope und Erholungsgebiete, entwertet Eigentum der Anwohner und bedroht deren wirtschaftliche Existenz. Während der viele Jahre dauernden Bauzeit werden gewaltige Mengen von Aushub und Beton über unsere Straßen transportiert, Baulärm und Abgase erzeugt. Wozu?

Kein Bedarf: Der Brenner Basistunnel, immer wieder als zwingender Grund für die Notwendigkeit eines Neubaus genannt, hat keine höhere Kapazität als die ertüchtigte Bestandsstrecke. Es besteht auch heute noch, nachdem viele Millionen an Steuergeldern für eine unsinnige Planung ausgegeben wurden, kein seriöser Bedarfsnachweis für die Neubaustrecke und es wird diesen aller Voraussicht nach auch nie geben. Wir opfern unsere Heimat und viele Milliarden für ein sinnloses Großprojekt, von dem alleine die Bauindustrie profitiert.

Kein Bau: Um der Bahnplanung effektiver begegnen zu können, haben sich die Bürgerinitiativen von Prutting, Riedering und Stephanskirchen zum 7. Juni 2021 unter dem neuen Namen „**Bürgerinitiative Brennerdialog Simssee**“ zusammengeschlossen. Vorstand der neuen BI ist Rupert Hoffmann mit Sprecher Thomas Riedrich sowie Beisitzer Christoph Ohliger aus Stephanskirchen. Die Gemeinde Prutting ist durch Gemeinderätin und Kreisrätin Barbara

Stein als Beisitzerin und die Gemeinde Riedering durch den Kassier Christof Langer und den 2. Vorsitzenden Dr.-Ing. Christian Kaddick vertreten.

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Daten der Mitglieder der BI „PRO RIEDERING – brenna tuats“ nicht übernommen werden.

Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit der BI Brennerdialog Simssee. Werden Sie Mitglied und helfen Sie mit, Riedering und den ganzen Landkreis vor einer völlig überflüssigen Planung zu schützen. Nachrichten bitte an info@simssee.de

Weitere Informationen unter brennerdialog.de

V.i.S.d.P.
Bürgerinitiative Brennerdialog Simssee
Haidholzen 74
83071 Stephanskirchen



Die Bürgerinitiative Brennerdialog Simssee von li.: Thomas Riedrich, Dr. Christian Kaddick, Rainer Hoffmann, Christoph Ohliger, Christof Langer, Rupert Hoffmann, Bürgermeister Johannes Thusbaß (Prutting), Bürgermeister Karl Mair (Stephanskirchen), Bürgermeister Christoph Vodermaier – es fehlt Barbara Stein

*Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
22. Oktober 2021*



„Und beten hilft auch!“ – Andacht an der geplanten Trasse des Brenner Nordzulaufs bei Untermoosen

Rund 150 Personen folgten am Samstag, den 24. Juli der Einladung des Pfarrverbandes Riedering zur Andacht am geplanten Streckenverlauf des Brenner Nordzulaufs am Feldkreuz bei Untermoosen.

„In ihrer geplanten Dimensionierung gefährdet die neue Trasse nicht nur Landschaft und Natur – Gottes Schöpfung im Inntal – sondern auch zahlreiche Lebensgrundlagen von Menschen, die z.T. seit vielen Generationen hier wohnen“, mahnt der Pfarrverband.

In seiner ebenso emotionalen wie bild-

da selbige Not im Vorfeld ja gar nicht da war und die Not ja gar nicht da ist. Und wenn man dann meint, man müsste jetzt handeln, dann ist die Zerstörung in Natur, in Lebensraum, in Existenzen nicht ein hinzunehmender Kollateralschaden, sondern das ist dann schlichtweg Dummheit und Ignoranz.“

Stellvertretend für alle im Gemeindegebiet durch den Bau der Trasse persönlich betroffenen Anwohner kamen Christine Kreuz (Gemeinderätin, Untermoosen), Hans Hamberger (Demeter Landwirt, Holzen) und Stephan Kaiser (Untermoo-

sen) ausführlich zu Wort. „Die Trasse bedeutet die Zerstörung von beruflichen Existenzen, landwirtschaftlichen Betriebs- und Weideflächen, der Heimat für mehrere Generationen, der Natur und unseren Lebensraum!“ Mit einer Weihrauchspende ließ Tobias Gaiser die Sorgen und Ängste in der Gemeinde Riedering symbolisch aufsteigen.

Zum Abschluss segnete Gemeindeassistentin Jacqueline Egold eine Holztafel mit dem Motto der Andacht „... und beten hilft auch!“ Dieses wurde Bürgermeister Christoph Vodermaier als offiziellen Vertreter der Gemeinde übergeben und an dem Feldkreuz zur Erinnerung angebracht.

Die Andacht wurde von den Riederinger Weisenbläsern musikalisch einfühlsam gestaltet.

Das Feldkreuz lädt zum Verweilen ein – wie lange noch? Mit den Wäldern würde auch dieses verschwinden.

Text + Fotos: Martina Bühler-Karsubke



Zahlreiche Gottesdienstbesucher zeigten mit ihrer Präsenz die Bedeutung dieses Themas

haft eindrucksvollen Predigt brachte es Gemeindefereferent Tobias Gaiser – ohne die geplante Trasse, die Bahn und den Brenner Nordzulauf wörtlich zu nennen – auf den Punkt. „Vieles was der Mensch macht, tut unserer Erde nicht gut“.

In Bezug auf die Globalisierung fasste der Religionspädagoge die Sorgen rund um den Bau der Trasse pointiert zusammen: „Wir sind in ein solches System hineingefangen, das am Ende dann immer mehr punktuellen Schaden verursacht, der gar nicht notwendig ist, weil die Handlung ja gar keine Not wendet,



Gemeindefereferent Tobias Gaiser und Gemeindeassistentin Jacqueline Egold mit Bürgermeister Christoph Vodermaier bei der symbolischen Übergabe der Tafel



Schule Riedering
08036 8311

Schule Söllhuben
08036 2331

Schule Stephanskirchen
08036 674900

Kiga Riedering
Maria Himmelfahrt
08036 2150

Kiga Moosen
St. Anna
08036 8684

Kiga Söllhuben
St. Rupert
08036 99843

Waldkindergarten
Riedering
0170 2889642

Bochzwegal e.V.
Rimsting
08051 9619708

Kindertagespflege
Jutta Köberl
08036 7744

Natascha Stuffer
08036 6744170

Juliane Wittmann
08036 3013854



Neues aus dem Kindergarten Moosen

Die letzten Wochen in unserem Kindergarten standen ganz im Zeichen der Verabschiedung der Vorschulkinder. Mit zahlreichen Projekten wie Ausflügen zur Schule, dem Schultütenbasteln und vielem mehr, haben wir uns gemeinsam auf den bevorstehenden Schulstart eingestimmt.

Im Garten wurden drei Blaubeersträucher gepflanzt – ein herzliches Dankeschön an die Eltern der Vorschüler für dieses schöne Andenken!



Sträucher mit schmackhaften Blaubeeren erinnern an die Vorschulkinder 2020/21.

Bei unserem Grillfest mit den Vorschulkindern konnten wir außerdem unsere neue, mit Granitblöcken gepflasterte Feuerstelle einweihen. Die passende Sitzauflage aus Lärchenholz wird auch bald fertig gebaut sein. Wir freuen uns schon auf das gemütliche Zusammensein dort mit den Kindern.



Die neue Feuerstelle lädt zum Verweilen ein.

Unseren Vorschulkindern wünschen wir alles Gute und viel Freude in der Schule! Allen Familien einen schönen restlichen Sommer und einen guten Start ins neue Kindergartenjahr!

Text: Katja Gievska, Elternbeirat

Fotos: Gabriele Obert, Kindergartenleitung

Haus für Kinder Mariä Himmelfahrt in Riedering – Von großen Momenten und großen Geschenken

Endlich tippeln wieder aufgeregte Kinderfüße, funkelnde Kulleraugen wollen ja nichts verpassen, freudige Stimmen überschlagen sich und neugierig-gespannt wird darauf gewartet, was da Unvorstellbares bald wieder greifbar sein wird:

Im Riederinger „Haus für Kinder“ gibt's seit Mai immer einen neuen Grund zur Freude!

Nach dieser grad für die Kleinen unendlich langen Zeit, in der Corona alle Lebensbereiche und damit auch die Schutzregeln in den Einrichtungen diktiert hat, ging's im Mai Schritt für Schritt wieder los. Die Wiedereingewöhnung war fast holpriger wie sonst im September. Doch dann war es mitreißend zuzuschauen, wie die Kinder aufgeblüht sind:

Endlich wieder gemeinsam im Garten Fußball spielen, mit allen Freund*innen gruppenübergreifend rumräubern, neue Konstellationen testen und aus alten ausbrechen. In der zweiten Woche folgte dann die Gruppenöffnung. Mit roten Bäckchen erzählten die Kleinen ihren Mamas und Papas beim Abholen, mit wem sie wo was ganz anderes wie sonst gemacht hatten – in der kreativen Ecke oder gleich in einer ganz anderen Gruppe wie der eigenen.

Die Waldtage finden seither wieder statt und grad für die Vorschulkinder startete das Programm voll durch: Gemeinsam durften sie wieder zu ihren Wissens- und Lerneinheiten, in der großen Gruppe ging's jeden Montag in den Wald, die neue Schule durften sie beschnuppern – sowohl die in Riedering als auch per Taxitransfer die in Söllhuben – und die Feuerwehr war da. Davon ist seither ununterbrochen die Rede. Denn die beiden Feuerwehrmänner waren nicht nur besonders nett und lustig – haben

sie doch spielerisch und kindgerecht witzelnd erraten lassen, mit was man ein Feuer löscht und mit was nicht.



Sie hatten auch unversehens einen Einsatz – einen echten! Piepser... Sirene... und dazwischen starteten die Männer in beeindruckendem Sprint durch. Nach kindlichen Augenzeugenberichten sind sie wie Superman über Hecken gesprungen und ohne Fehltritt in das schon beinahe losrollende Feuerwehrauto gehecktet.

Wow! Und das i-Tüpfelchen: An einem einsatzfreien Tag der darauffolgenden Woche durften die Kinder doch noch das Feuerwehrhaus besuchen. Besonders bewundert wurde das neue Einsatzfahrzeug – von außen, aber auch von innen!

Abschiedsfest

Diese Eindrücke zu toppen, ist natürlich schwer – und doch möglich. Denn das Abschiedsfest der Vorschulkinder ging eigentlich schon vormittags los: Alle durften stolz ihre Schulranzen mitnehmen. Den Regenvorhersagen zum Trotz ging es dann am späten Nachmittag doch wie geplant auf Wanderschaft zum Hof der Familie Fröhler.

Die Tiere durften bewundert und gestreichelt werden, bei einer Schatzsuche ergatterten alle ihr Abschiedsgeschenk, die Brotzeit schmeckte zwischen den riesigen Traktoren hervorragend und nach dem Rückweg wurden auch im Haus der Kinder noch einmal die Großen feierlich und liebevoll entlassen.



Als gegen 21 Uhr die Eltern kamen, leuchtete festlich ein Regenbogen über dem Kindergarten und die Abendsonne tauchte die strahlenden Gesichter in warmes Licht.

Von Spielhaus bis Gemüsepflänzchen

Großzügige Spenden und die Organisation des Elternbeirats im Hintergrund haben riesige Geschenke möglich gemacht. So ist nun der Garten um ein Spielhäuschen, einen Balancierbalken, bald auch um Wipptiere sowie mobile Fußballtore und eine üppige Bepflanzung im Hochbeet bereichert.

An diesem Sommertag, als Lader und Bagger anrollten, um das Fundament für das von der Firma Perr gespendete Spielhäuschen zu legen, klebten alle Nasen an den Fensterscheiben. Natürlich einerseits wegen der Baugeräte und dem Treiben der Bauhofmitarbeiter – aber vor allem, weil sie wussten: Da kommt jetzt was für uns.



Noch einmal anderes schweres Gerät hob das Häusl an seinen vorgesehenen Platz und am Tag drauf durfte dann die aufgeregte Meute ihr Perr-Häuschen einweihen. Seither wird darin, drum herum und sogar darauf gespielt und

geturnt. Recht ähnlich verhielt sich die ungeduldige Vorfreude, als die Firma Strasser ihr Geschenk brachte: Balancierbalken. Die Mitarbeiter der Firma betonierten das Gartenspielgerät noch ein und kaum war der nächste Tag angebrochen, wurde es in Beschlag genommen.



Topf genommen werden. Wie tief die Mulde jeweils sein musste, wussten die Großen. Und die Kleinen haben konzentriert ebenso Radieschen, Kohlrabi, Schnittlauch und Petersilie eingesetzt. Was für ein Spaß – und was für eine wundersame Entwicklung: denn nachdem die Kinder selbständig immer ans



noch zwei mobile Fußballtore! Die hohen Spendenbeträge von der Gemeinde, Katrin Zeh aus der St. Leonhard-Apothek in Riedering und mehreren Musik- und Gesangsgruppen (Schlierholzer Viersang, Staucher Zwoagsang, Familie Hamberger, Schwarzenstoaner Sängerrinnen, Neukirchner Mettenmusik,



Die Gärtnerei Pummerer hat im späten Frühjahr viele Gemüse- und Kräuterpflanzen gespendet, die die Kinder zusammen mit Mitarbeitenden vom Obst- und Gartenbauverein Riedering in ihr Hochbeet setzen durften.

Mit eifrig wühlenden Händen haben sie die Erde aufgelockert – ab und an wurde auch eine Schaufel oder ein Rechen zur Hilfe genommen. Dann sollten die Paprika-Pflänzchen behutsam aus dem

Gießen gedacht haben, konnten sie nicht nur beobachten, wie alles wuchs, sondern auch kurz drauf erste Radieschen und Kohlrabi ernten. Die Kräuter haben sie nach und nach in die Küche gebracht.

Damit ist die Liste der Geschenke noch nicht vollendet! Denn seit Spätsommer stehen im Garten auch noch zwei Wipptiere und – sobald die coronabedingten Lieferengpässe überwunden sind – auch

Riederiger Weisenbläser) haben das den Kindern ermöglicht.

Sowohl die Einrichtungsleitung und die Mitarbeiterinnen als auch die Elternbeirat*innen möchten im Namen der Kinder noch einmal auf diesem Weg allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön sagen!

Text: Stephanie Wolf, Elternbeirat

Fotos: Maria Schmid

Neuer Turnkasten für den Kindergarten Söllhuben

Durch den Erlös aus dem Osterkerzenverkauf 2020 konnte dem Kindergarten Söllhuben bereits im vergangenen Jahr eine Spende von einigen hundert Euro übergeben werden. Dieses Geld wurde

nun vom Elternbeirat in einen Turnkasten investiert. Das Kindergartenteam kann so das Turnen vielseitiger gestalten und das Spielen und Toben ist noch abwechslungsreicher für die Kinder. Ein

herzlicher Dank an die eifrigen Kerzenkäufer, der Frauengemeinschaft Söllhuben, der Bäckerei Gmeiner für den Verkaufsort sowie den fleißigen Bastlerinnen. Text + Foto: Elisabeth Wörndl

ANZEIGE



BaderMainzl

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Reparaturen
- Autovermietung
- Hol- und Bringservice
- Expressservice
- Original-Teile und Zubehör
- Notdienst rund um die Uhr

- Mobilitätsgarantie
- HU und AU-Service
- Reifenservice
- Autoglasservice
- Wartungspakete und Garantieverlängerung

SCHAUEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE VORBEI UND VEREINBAREN SIE ONLINE IHREN SERVICETERMIN!

BaderMainzl GmbH & Co. KG
Äußere Münchener Straße 60 · 83026 Rosenheim
Tel. 08031 8706-0 · rosenheim@badermainzl.de
www.badermainzl.de

Aus dem Kindergarten St. Rupert, Söllhuben: Umweltschutz, Natur und Tiere

Umweltschutz ist ein besonders wichtiges Thema für unsere junge Generation. Daher setzten wir uns mit der Komponente „Müll“ intensiv auseinander. Wir betrachteten dazu verschiedene Bilderbücher, sangen ein selbstgeschriebenes Lied über die Vermeidung von Müll und erfuhren in vielen Gesprächen, was wir selbst zum Umweltschutz beitragen können.

Praktisch umgesetzt wird die Mülltrennung, außerdem wurde der Plastikabfall aus der Brotzeitdose verbannt. Abschließend besuchte uns Herr Bock vom Landratsamt Rosenheim und besprach die Themen „Müllvermeidung – Recycling – Entsorgung“ sehr einprägsam durch pädagogische Methoden mit den Kindern. Die Kinder bekamen ein Memory oder einen Mülltonnenspitzer geschenkt. Mit großer Begeisterung besichtigten sie den großen Müllwagen und durften auch auf den Fahrersitz klettern.

Selbstverständlich begleitet uns das Thema Umweltschutz weiterhin.

„Nur wer Natur und Tiere wertschätzt, wird sie auch schützen!“ Gerne verbringen wir daher immer wieder einen Tag im Wald oder am Bach.

Ein beliebtes Ziel für die Krippenkinder ist auch der Bauernhof der Familie Hirzinger. Dort sind wir immer willkommen, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!

Die Kinder schauen sich besonders gern die neugeborenen Kälbchen an und sogar Babykatzen durften wir kürzlich streicheln. Auch für eine kleine Pause im Schatten muss dabei natürlich Zeit sein!

Text + Fotos: Kindergarten Söllhuben



Beeindruckend für die Kinder: der große Müllwagen



Die Krippenkinder beim Bestaunen der Bauernhoftiere ...



... und bei einer gemütlichen Rast an einem schattigen Plätzchen

Abschlussfest Kindergarten Söllhuben

Am letzten Tag vor den Sommerferien fand im Söllhubener Kindergarten ein Abschlussfest für die Kindergartenkinder statt. Der Nachmittag startete mit einem Gottesdienst, den Gemeindefreier Tobias Gaiser und Gemeindefreierin Jacqueline Egold zusammen mit dem Kindergartenteam und den Kindern gestalteten.

Anschließend wurden wunderschöne Schutzengelkettchen für die Vorschulkinder durch Frau Bichler von der Frauengemeinschaft Söllhuben übergeben. Danach bedankte sich der Elternbeirat noch mit Geschenken beim Kindergartenteam für die tolle Arbeit im vergangenen Jahr.

Nach dem Gottesdienst startete das Fest mit vielen schönen Überraschungen für die Kinder: So organisierte der Kindergarten ein lustiges Kasperltheater mit Kati Schreiner und der Elternbeirat verteilte Heliumballons und Glitzer-Tattoos an die Kinder.

Ein weiteres Highlight war die Tombola mit vielen schönen Preisen, die ansässige

Geschäfte gespendet hatten: Weltladen Riedering, Sparkasse Riedering, Pit Stephanskirchen, VR-Bank Riedering, Papierladen Fux Riedering, Schuh Kindl Schlossberg, Edeka Waltner Frasdorf, Getränkemarkt Waldherr Frasdorf, Apotheke Ärztezentrum Bernau, Profi Bad Endorf, MhPlus Raubling, Landratsamt Rosenheim – Abfallabteilung sowie die Mitarbeiter vom Aldi Aicherpark. Ein

weiterer Dank geht auch an die Bäckerei Gmeiner, die uns mit Brotzeit, Kuchen und Getränken versorgt hat. Der Elternbeirat bedankt sich im Namen aller ganz herzlich bei den großzügigen Spendern. Es konnte jedes Kind mit tollen Gewinnen und strahlenden Augen nach Hause gehen.

Text: Elisabeth Wörndl

Fotos: Elisabeth Wörndl und Anna Troschke



Abschlussgottesdienst im Kindergarten Söllhuben – Kinderaugen strahlen mit der Sonne um die Wette.



Herr Berti von Aldi Aicherpark. Er und seine Kollegen haben privat Geld zusammengelegt und dem Elternbeirat so Preise im Wert von 150,- € übergeben können.

ANZEIGE

Inn-Glasbau
ROSENHEIM

Mit Glas arbeiten, wohnen, leben

- Ausführung Neu- / Reparaturverglasungen
- Ganzglastrennwände & Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Spiegel- & Glasschleiferei
- Sonnen- & Sichtschutz im Isolierglas
- Glasüberdachungen

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10 - 83101 Rohrdorf-Thansau - Tel. 08031-70868

www.innglasbau.de

Aktionen und Ausflüge im Waldkindergarten Riedering

Nach dem langen Lockdown mit Notgruppenbetreuung durften seit den Pfingstferien endlich wieder alle Kinder ihren Waldkindergarten besuchen. Gerade für unsere 13 Vorschulkinder konnten wir in den letzten Wochen noch einen harmonischen Übergang vom Kindergarten zur Schule gestalten, gemeinsam wunderschöne unvergessliche Momente erleben, spannende Abenteuer durchführen und fröhliche Ausflüge unternehmen.

Unsere erste Aktion war ein Bauernhofbesuch bei der Familie Summerer Dominik und Franziska auf dem Zenzenhof in Mangolding bei Riedering. Nachdem ihr Sohn Severin unseren Waldkindergarten besucht und uns schon viel über die Landwirtschaft erzählt hat, waren die Waldwichtel schon sehr gespannt, was sie auf dem Hof erwartet. Mit Dominik Summerer konnten die Kinder die Kühe und Hühner samt ihren Stallungen auf dem Hof besichtigen. Ebenso erklärte er den Kindern die landwirtschaftlichen Maschinen und deren verschiedene Funktionen. Beim Melkstand konnten die Kinder die Handhabung beim Melkvorgang kennenlernen.

Von Dominik erfuhren die interessierten Buben und Mädchen viel über die Tätigkeit und die umfangreichen Aufgaben in einem ökologischen Landwirtschaftsbetrieb. Denn der Zenzenhof betreibt eine biologische Milchviehwirtschaft mit Naturland Bio und liefert seine Biomilch an die Molkerei Berchtesgaden ab.

Besonders angetan waren die Kinder von den kleinen Kälbchen, den Hühnern und Hasen, aber auch die Kühe bekamen viel Streicheleinheiten und Futter. Die Jung-Kühe (Kalbinnen) sind in den Sommermonaten auf der Alm, somit haben die Milchkühe ausreichend Weideland zur Verfügung. Zu guter Letzt durften die Waldwichtel auf dem Hof

nach Herzenslust ausgelassen spielen und sich auf dem großen Trampolin austoben. Zum Abschied erhielt jedes Kind einen Trinkjoghurt und Kressensamen von der Molkerei Berchtesgaden. Vielen herzlichen Dank an die Familie Summerer für eure Geduld und Zeit, die ihr euch für uns genommen habt. Die Kinder durften auf eurem Hof einen wunderbaren Vormittag verbringen!



Unser nächster Ausflug führte uns an die Rohrdorfer Ache. Dort durften die Waldwichtel in dem herrlichen Wasser planschen und sich im kühlen Nass des Baches erfrischen. Besonders mutige Wasserfrösche trauten sich mit Unterstützung ihrer Schwimmhilfen selbst in

die eiskalten Gumpen. Andere Kinder hingegen bauten eifrig an ihren Staudämmen oder gingen auf Erkundungstour. So konnten wir lustige Teichmolche, Frösche und andere Wassertiere entdecken und beobachten. Jedenfalls hatten alle Kinder auf ihre Weise viel Spaß und Freude an diesem fantastischen Tag.

Als weitere Aktion unternahmen wir eine gemeinsame Familienwanderung mit den Eltern und Geschwistern der Kinder auf die Euzenau am Samerberg. Nach dem kurzweiligen Aufstieg vom Waldparkplatz auf die idyllisch gelegene Almwiese der Euzenau konnten sich alle Wanderer bei einem gemeinsamen Picknick stärken. Anschließend hatten auch die Erwachsenen ausreichend Zeit zum gegenseitigen Austausch und Gespräch.



Die Kinder hingegen beschäftigten sich im Wald oder vergnügten sich am Bach. Selbständig mit kreativen Spielideen spielten sie wunderbar zusammen und hatten dabei sehr viel Gaudi.

Nachdem unsere Waldkinder ausgezeichnete Kraxler/Innen sind und beim Baumklettern stets hoch hinaus wollen, haben wir uns eine ganz besondere Überraschung ausgedacht: Damit sie ein richtiges Kletterabenteuer im Wald hautnah erleben dürfen, haben wir die erfahrenen Baumkletterinnen Lisa Winkelmann von „Hand- und Baumwerk“ und Isabella Gröppler zu uns in den Waldkindergarten eingeladen. An unserer alten Eiche auf der Wiese haben Lisa und Isabella mehrere seilunterstützte Baumklettertechniken für die Kinder vorbereitet.

Nachdem uns Lisa ihre interessante Arbeit bei der Baumpflege demonstrierte und unsere Eiche von ihren alten Totholzästen mit der Motorsäge befreite, durften sich alle mutigen Kinder im Baumklettern versuchen. Bei dieser anspruchsvollen Klettertechnik konnten die Kinder ihre Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Mit Hilfe eines Sicherungsgerätes und jeweils zwei Prusikschlingen mussten sich die kleinen Kletterer/Innen aus eigener Kraft am Seil hochziehen. Trotz dieser anstrengenden Herausforderung

zeigten die Kinder unglaublich viel Mut und koordinative Fähigkeiten, aber auch ein geniales Gefühl für Bewegungsabläufe.

Zum Schluss durften noch alle Kinder auf der Baumschaukel hutschen und sich wie ein Adler in die Lüfte schwingen. Unser herzlicher Dank an die Baumpflegerinnen Lisa Winkelmann und Isabella Gröppler für dieses tolle Abenteuer, das unsere Waldwichtelkinder mit euch erleben durften. Diese hervorragende Aktion wird noch nachhaltig in unvergesslicher Erinnerung bei den Kindern bleiben, denn selbstverständlich haben jetzt viele Kinder den Wunsch geäußert, auch Baumpfleger/Innen zu werden.



Natürlich darf zum Abschluss der Kindergartenzeit auch ein Vorschul Ausflug für die künftigen Schulkinder nicht fehlen. Dieser führte die 13 Schulanfänger mit ihren Erzieherinnen in den Wildpark Oberreith. Den Fahrdienst übernahmen zwei engagierte Mütter mit ihren Kleinbussen.

Zuerst konnten sich die Kinder dort an den riesigen Trampolinen und im Spielbereich ausgiebig austoben. Anschließend durften sie an der Falkenschau teilnehmen und dabei Interessantes über das Leben und Verhalten der Raubvögel erfahren. Beim Rundgang durch den Park konnten verschiedene Wildtiere beobachtet und auch zum Teil gestreichelt werden.

Besonders große Begeisterung fanden die großen Rutschen, dort stürzten sich die schneidigen Kinder wagemutig in die Tiefe. Zu guter Letzt erhielt jedes Kind ein leckeres Eis und durfte noch eine Abschlussrunde mit der Bimmelbahn durch den Park fahren.



Als weiterer Höhepunkt zum Ende ihrer Kindergartenzeit stand für die Schulanfänger eine Übernachtung im Waldkindergarten an. Am Abend wurden am Lagerfeuer Stockbrot und Würstchen gegrillt. Anschließend durften die klugen Eulenkinder bei lustigen Fangspielen herumtollen, bevor wir uns auf eine spannende Schatzsuche in den Wald begaben.

Bei Einbruch der Dunkelheit unternahmen wir gemeinsam mit den mutigen Kindern eine Nachtwanderung. Zurück bei der Hütte wurde nach der abendlichen Hygiene das Nachtlager nach

Wunsch auf dem Baumhaus, unter dem Tape oder im Zelt bezogen. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte fielen die müden Kinder in den wohlverdienten Schlaf und träumten gewiss von ihren aufregenden Erlebnissen und Abenteuern. Am nächsten Morgen kamen die anderen Kinder der Wichtelgruppe in den Waldkindergarten und brachten das Frühstück mit. Beim ausgiebigen Brunch wussten die „Großen“ den jüngeren Kindern viel zu erzählen und berichteten ausführlich von ihren nächtlichen Erfahrungen.

Bei unserer Abschlussfeier wurden die künftigen Schulkinder gebührend ver-

abschiedet und erhielten von den jüngeren Kindern ihre selbstgebastelte Schultüte. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt und wir wünschen ihnen viel Freude und einen guten Start in die Schule!

Den Waldkindern mit ihren Familien, Freunden und allen Bürgern wünschen wir einen wunderschönen erlebnisreichen Sommer mit viel Sonne, Freude und eine gute Zeit.

Das Team und die Vorstandschaft des Waldkindergartens Riedering!

Text + Fotos: Waldkindergarten

Schulweghelfer/innen gesucht!

Die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg ist uns ein großes Anliegen. In Söllhuben ist Maria Hollinger als Schulweghelferin im Einsatz. Für Riedering Mitte organisiert Conny Peter seit vielen Jahren unermüdlich den Einsatz der engagierten Bürgerinnen und Bürger als Schulweghelferinnen und -helfer. Da einige langjährige Einsatzkräfte im kommenden Schuljahr nicht mehr zur Verfügung stehen, brauchen wir Sie!

Wir wenden uns an alle Riederinger, die es sich zeitlich einrichten können

- > **1–3 Mal im Monat von 7:20 Uhr bis 8:00 Uhr an der Kreuzung in Riedering** für die Sicherheit der Schulkinder Verantwortung zu tragen. Denn: Trotz Ampel besteht die Notwendigkeit, Schulweghelfer einzusetzen. Sie sind an dieser wichtigen ehrenamtlichen Aufgabe interessiert? Dann freut sich **Conny Peter** auf Ihre Kontaktaufnahme (**Tel. 08036 571 AB, feuer-haus@t-online.de**)

Zudem suchen wir ab dem neuen Schuljahr für Niedermoosen Personen, die es sich einrichten können

- > an der **Falkensteinstraße von ca. 7:10 Uhr bis 7:25 Uhr** für die Sicherheit der Schüler zu sorgen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei **Martina Bühler-Karsubke im Rathaus (Tel. 08036 9064-10 bzw. 13@riedering.de)**.
- > Schulweghelferinnen und -helfer werden von der Polizei eingewiesen.
- > Kleidung wird gestellt.
- > Schulweghelferinnen und -helfer sind über die Gemeinde in der Kommunalen Unfallversicherung versichert.

ANZEIGE



bauer
HEIZUNG SANITÄR

Heizung ▲ Sanitär ▲ Regenwassernutzung ▲ Regenerative Energien
0174 1070489 / Gögging 10 a / 83083 Riedering / bauerheizungsanitaer.de

Juhu, wir können alle zusammen Unterricht haben!

Unterschiedliche Formen des Unterrichtsbetriebs haben die Kinder in dem vergangenen Schuljahr erlebt. Als Präsenzunterricht mit Mindestabstand vorgeschrieben war, wick die 3. Klasse der Grundschule Riedering ins dortige Pfarrheim aus. So konnte die ganze Klasse unterrichtet werden und das große Klassenzimmer der 3. Klasse im Schulhaus von einer anderen Klasse genutzt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Pfarrgemeinde vertreten durch die Verwaltungsleitung Frau Hunger, die

uns Herberge gewährt hat! Zusammen mit der Nutzung der Mehrzweckhalle war so der Präsenzunterricht mit Mindestabstand für die Riederinger Grundschüler an möglichst vielen Tagen gesichert.

**„Danke Lenze, Dank recht
scheeee, ohne di dat's
gar net geh...!“**

Mit diesem eigens für unseren Herbergsvater komponiertem Lied sowie einem Plakat und Kuchen bedankten sich die 2. und die 4. Klasse beim Wirt

von Söllhuben. Er stellte seine beiden Säle zur Verfügung und nahm die Kinder herzlichst auf. So konnten alle in die Schule oder eben zum Wirt gehen. Ein großer Dank in diesem Zusammenhang auch unserer Zuckerbäckerin Sandra Schmid.

Zeitweise durfte zudem auch das Pfarrheim in Söllhuben genutzt werden – ein toller Zusammenhalt in diesen schwierigen Zeiten. Vielen Dank dafür!

Text + Fotos:
Grundschulen Riedering und Söllhuben



Verwaltungsleitung Dagmar Hunger freut sich über ihren Besuch



„Lenze“ vom Gasthaus Hirzinger steht gerne hilfreich zur Verfügung.

*Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
22. Oktober 2021*

ANZEIGE



**KEIN BOCK AUF
Schreibtisch-Arbeit...**

...und handwerkliches Geschick? Genau SIE brauchen wir! Wir sind ein nettes Team in einem familiengeführten Unternehmen und haben zwei offene Stellen:

- MITARBEITER MIT HANDWERKLICHEN KENNTNISSEN (m/w/d)
- AUSZUBILDENDEN GLASER (m/w/d)

Mehr unter: www.inn-glasbau.de/stellenangebote

INN - Glasbau
ROSENHEIM

JETZT anrufen 08031-70868 oder Email an info@inn-glasbau.de
Frau Schlosser ist gerne für Sie erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!



Schüler der 4. Klasse zu Besuch im Rathaus

Im HSU-Unterricht hatten die Kinder bereits viel über die Gemeinde und ihre Aufgaben erfahren.

Am 7. und 8. Juli lernten die Schülerinnen und Schüler dann das Rathaus Riedering genauer kennen: Bürgermeister Christoph Vodermaier sowie die Gemeindemitarbeiter Florian Rothmayer und Martina Bühler-Karsubke nahmen sich viel Zeit für die Fragen der Kinder und erklärten anschaulich die täglichen Abläufe in der Gemeinde.

Nicht nur in das Standesamt durfte ein Blick geworfen werden, sondern sogar in das Büro des Bürgermeisters. Zum Schluss konnten die Kinder im Sitzungssaal herausfinden, wie sich eine richtige Gemeinderatssitzung anfühlt. Wir bedanken uns herzlich für die großartigen Eindrücke!

Text: Katrin Eder, Lehrerin
Fotos: Martina Bühler-Karsubke



Die 4. Klassen der Grundschule Riedering mit ihren Lehrerinnen Frau Eder und Frau Stelzer bei ihrem Besuch im Rathaus.





Neue Bepflanzung des Hochbeets im Schulgarten Riedering...

Am Donnerstag, den 20. Mai, wurde das Hochbeet der Annette-Thoma-Grundschule neu bepflanzt. Herr Thomas Pummerer und Frau Sieglinde Vorleitner vom Gartenbauverein Riedering unterstützten dabei tatkräftig die beiden zweiten Klassen.



Schmackhaftes Gemüse wächst ...

Nachdem zuerst das Unkraut entfernt und anschließend die Hochbeete mit neuer Erde aufgefüllt wurden, versorgte Herr Pummerer die Schüler mit Radieschensamen, Salatpflänzchen, Gurken- und Paprikapflanzen sowie einigen essbaren Blumen, die er alle aus seiner Gärtnerei spendete.

Die Zweitklässler pflanzten nach genauer Anleitung der beiden Profis und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. „Jetzt muss es nur noch ein bisschen wärmer werden und dann kann das erste Gemüse bereits vor den Sommerferien verspeist werden“, meinte der Vorsitzende des Gartenbauvereins zufrieden.

Die Kinder waren von der Aktion mehr als begeistert und können es kaum erwarten, die ersten Radieschen sprießen zu sehen. Nach der langen Zeit im Distanzunterricht waren sich alle einig:



... in den Hochbeeten in Söllhuben und Riedering

Schule ist super, vor allem wenn man Besuch vom Gartenbauverein bekommt.

... und Söllhuben

Das Hochbeet im Schulgarten Söllhuben wurde - wie jedes Jahr - vom Gartenbauverein bepflanzt. Wir bedanken uns herzlichst! Täglich können die Kinder nun ihre Brotzeit mit Kräutern und Gemüse verfeinern.

Text + Fotos: Birgit Huber-Pohl
Angelika Aschbacher

Sport, Spiel und Spaß!

Das war das Motto für die im Juli stattfindenden Sport- und Spieletage der Grundschulen Riedering und Söllhuben. Dabei wurden die Bundesjugendspiele „Leichtathletik“ absolviert und verschiedene Spielstationen durchlaufen.

Beim Sackhüpfen, Schießen mit Wasserpistolen, Wikinger-Schach und Stafellauf gab es viele lustige Bewegungsmöglichkeiten.

Der Elternbeirat sorgte mit der Ausgabe eines Eises für eine leckere Überraschung. Herzlichen Dank hierfür!

Text + Fotos: Grundschulen Riedering / Söllhuben



So viel Spaß bei Bewegung an der frischen Luft!



Malwettbewerb 2021

Am 8. Juli 2021 fanden an der Annette-Thoma-Grundschule und an der Grundschule Söllhuben die Siegerehrungen des Malwettbewerbs statt. Das diesjährige Thema war: „Bau dir deine Welt“. Die Sieger erhielten von der Volksbank-Raiffeisenbank Riedering schöne Preise, jeder Teilnehmer bekam eine tolle Brotzeitdose. Außerdem wurde der Rektorin, Frau Eibl, und der Konrektorin, Frau Aschbacher, ein Preisgeld überreicht. Herzlichen Dank hierfür!

Text + Fotos: Grundschulen Riedering und Söllhuben



Stolze Preisträger des Malwettbewerbes 2021 aus Riedering...



... und aus Söllhuben

Werde ein Müll-Detektiv!

Hast du dich schon einmal gefragt, was eigentlich mit unserem Müll passiert, den du fleißig und aufmerksam im Wertstoffhof unserer Gemeinde trennst?

Aus **PLASTIK**-Verpackungsmüll wie Joghurtbecher oder Saftflaschen werden zum Beispiel Blumenkästen oder Gartenstühle produziert. Wusstest du, dass man für die Herstellung von Joghurtbechern und Plastikfolie Erdöl braucht? Viel besser ist es daher, möglichst auf Verpackungen aus Plastik zu verzichten!

ALTGLAS wird in besonderen Containern gesammelt, eingeschmolzen und zu neuem Glas verarbeitet. Noch besser als das Altglas zu sammeln, ist es aber, wenn du so oft wie möglich Pfandglas kaufst. Das spart viel Energie und ist deshalb ökologisch sinnvoller.

Aus **ALTPAPIER** kann man wieder Papier zaubern. Für die Herstellung von Schulheften, Blocks oder Klopapier braucht man dazu dann kein Holz, weniger Wasser und Energie – du schonst also deine Umwelt.

„**BIOMÜLL**“ ist eigentlich gar kein „Müll“, denn alles, was auf dem Kompost landet, kann wieder zu wertvoller Erde werden, die neue Pflanzen hervorbringt. Apfelputzen, Gemüsereste und alles, was bei der Gartenarbeit anfällt, kannst du hineinwerfen. Und was ist mit dem ganzen Rest? Er wird meist verbrannt, damit man ihn nicht auf immer größeren Deponien lagern muss. Die Müllverbrennung verschmutzt aber die Luft und schadet dem Klima.

Müll vermeiden ist in jedem Fall die bessere Lösung!

Aber das weißt du ja alles schon.... Text: Elke Wagenstaller





Immobilienmarkt

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen? Suchen Sie

eine Wohnung oder Ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5 €

zzgl. 19 % MwSt. eine Anzeige zu veröffentlichen.

IMMOBILIENMARKT	KONTAKT
Ehepaar (Mann ist Rentner und Frau im Fahrdienst für Behinderte tätig) sucht für sich und ihren süßen Fellnasen (Hund) ein neues bezahlbaren Domizil. Wir würden uns über ein kleines schnuckeliges und bezahlbares Häuschen freuen.	Kontaktaufnahme über 0176 93589145

NACHMIETER FÜR PRAXISRÄUME IN PIETZING GESUCHT!	KONTAKT
<p>Ideal als Arztpraxis und für Logotherapie, Physiotherapie, Psychotherapie, Ergotherapie etc.</p> <p>1 Behandlungsraum, Labor, kleine Anmeldung, Wartebereich mit WC Kellerlageraum, Parkplätze vor dem Haus</p> <p>Insgesamt ca. 60 m² ab 01.01.2022 frei</p>	<p>Übernahme der Einrichtung nach Absprache möglich</p> <p>Kontaktaufnahme bitte per Mail an tattenhausen20@web.de</p>

Stellenmarkt

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chif-

fiert werden) kostenlos abzdrukken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie

Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an gll@riedering.de.

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
Familie aus Eckingsucht eine Babysitterin (gern Schülerin oder Seniorin) für die Betreuung der 3,5 Jahre alten Tochter am Freitag oder Samstag (1x pro Woche ca. 2 Std.)	Kontaktaufnahme bitte unter Tel. 08036 3012104
IT4HC-Consulting GmbH	Reinigungskraft für 1-Personen-Haushalt für DHH in Neukirchen gesucht! Ich gehe von ca. 2 Stunden pro Woche aus, die Arbeitszeit ist frei einteilbar. Gerne auch als Kleingewerbe, ist aber keine Bedingung. Alle Details sollten wir direkt besprechen. Ich freu mich drauf.	Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter info@it4hc-consulting.de

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit“ lebt von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches. Geben Sie Ihre Anre-

gungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an gll@riedering.de.

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen. Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können

nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit. Ihre GLL-Redaktion

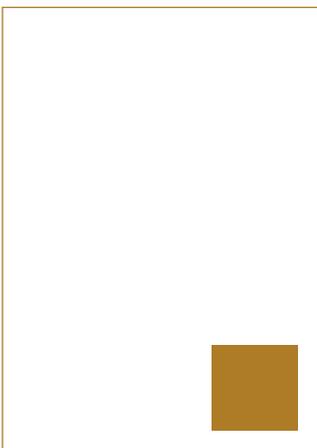
BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036 9064-11) oder direkt im Rathaus abgeben.

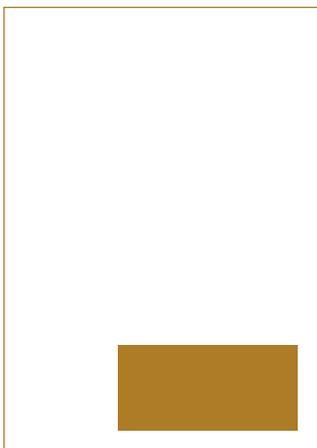
Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering
Telefon: 08036 9064-0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10, 83083 Riedering, Tel.: 08036 9085580 oder per E-Mail an tom@tomsarthouse.de

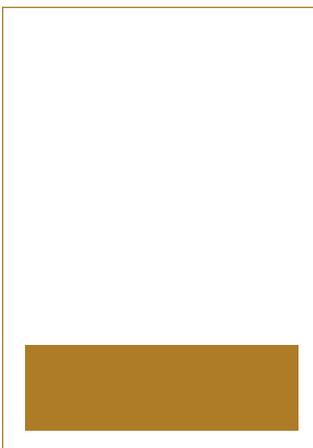
Insel, 57 x 57 mm
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt.



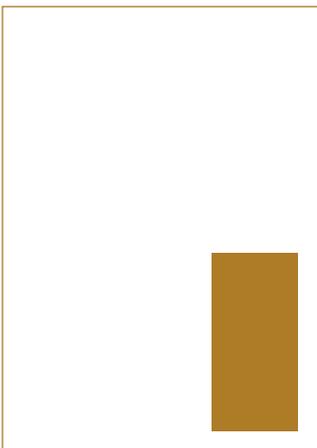
1/8 Seite quer, 119 x 57 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



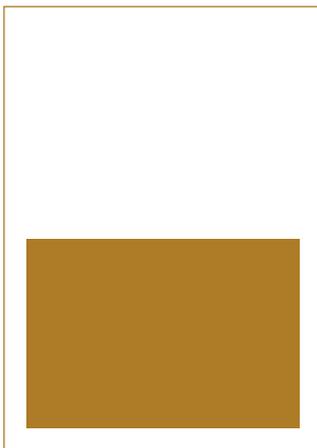
1/4 Seite quer, 180 x 63 mm
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt.



1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



1/2 Seite, 180 x 126 mm
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt.



Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt.



ACHTUNG

Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

Firma / Ansprechpartner

Straße / Hausnummer

Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für _____ Ausgabe/n

Firmenstempel / Datum / Unterschrift

Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer.

Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

Anzeigenformat:

Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten“ alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten“ wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z. B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z. B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

Haftungsausschluss:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

TOMS ARTHOUSE GMBH

Werbung . Grafik . Design
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 9085580

E-Mail: tom@tomsarthouse.de

Internet: www.tomsarthouse.de



Hirzinger

— seit 1477 —



IN DEN ALTEN MUSTERREGISTERN DER „HERRSCHAFT HOHENASCHAU“ WIRD ERSTMALS 1477 DER „WIRTH VON SELHUEBEN“ NAMENTLICH ERWÄHNT. SEIT 21 GENERATIONEN, ALSO SEIT ÜBER 500 JAHREN, IST DAS „WIRTSGUT SAMT DER REALEN TAFERN-WIRTSGERECHTIGKEIT“ IM FAMILIENBESITZ.



Eine traumhafte Location für Jedermann. Ob persönlich im kleinen Kreise der Familie oder mit großem Empfang zu Geburtstagsfeiern oder Hochzeiten, aber auch für geschäftliche Events – bei uns feiern Sie stets in einem außergewöhnlichen Ambiente.

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR:

Servicekraft in Voll- & Teilzeit oder € 450,00 Basis

Hotelfachkraft in Voll- & Teilzeit oder € 450,00 Basis

Koch & Küchenhilfe in Voll- & Teilzeit oder € 450,00 Basis